

eins Magazin

Programm und Infos zum Haus für Alle in Dülmen

EINBLICK IN UNSER „MEHR“

Begegnungen in
Fluren und Sitzecken

WERTVOLLES MITTUN

Angebote für und
von Ehrenamtlichen

TIPPS FÜR DIE WINTERABENDE

Buchvorstellungen
für Jung und Alt



Mit Gewinnspiel
auf Seite 31

Weihnachtsfeier, Jubiläum oder Verabschiedung

– im einsA kann gut gefeiert werden!



links: Blick ins Bistro | Foto: LichtbildAtelier, Maria Nitschmann, lichtbildatelier-m.de;
unten: Betriebsfest der Pfarrei St. Viktor | Foto: St. Viktor

Es gibt viele Anlässe für Unternehmen oder Vereine, an denen Versammlung und Feier, Formalia oder Festlichkeit anstehen: Sei es die jährliche Mitgliederversammlung, eine Mitarbeitendenversammlung, das Jubiläum der Betriebszugehörigkeit oder die jährliche Advents- oder Weihnachtsfeier. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten des einsA geben für jede dieser Veranstaltungen, abhängig vom geplanten Programm, die passenden Rahmenbedingungen – und das Bistro unterstützt Ihre Veranstaltung mit einem entsprechenden Catering z.B.:

- ▶ Frühstücksangebot für Jubiläen der Betriebszugehörigkeit
- ▶ Empfang anlässlich der Verabschiedung in den Ruhestand
- ▶ Jubiläumsveranstaltung mit Sektempfang und Buffet
- ▶ Mitgliederversammlung mit westfälischen oder mediterranen Häppchen

Kontaktieren Sie uns gerne mit Ihren Überlegungen, Ideen, Wünschen oder Fragen.

bistro
orange

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Katja Escher
einsA@kolping-ms.de
www.einsa-duelmen.de/bistro-orange



Neues aus dem Bistro ...

Täglich Pfannkuchen zur Mittagszeit

Im August wurde unser Mittagsangebot erweitert: Neben dem täglich wechselnden Mittagstisch-Angebot hat das Bistro Orange nun eine Karte mit deftigen und süßen Pfannkuchen-Angeboten. Probieren Sie es aus!

Neue Mitarbeiterin im Bistro

Frau Gaby Hunke ist seit August 2023 teil des Bistro Orange-Teams im einsA, sie unterstützt im Service, unter der Woche, aber insbesondere auch bei Veranstaltungen am Abend und am Wochenende!

Herzlich willkommen im Team!





Liebe Leserinnen und Leser
des einsA-Magazins,
liebe Gäste in unserem Haus!

Dieses einsA-Magazin wird uns
von November 2023 bis Februar
2024 begleiten. Diese vier Mo-
nate kennzeichnen sich durch
besonders kurze Tage und we-
nig Licht. In dieser Zeit sind wir
permanent in Erwartung – im
November und Dezember erwar-
ten wir die Weihnachtszeit und
im neuen Jahr erwarten wir den

ersten Schnee und die kalten Nächte. Einerseits ist dieses „Er“-
Warten auch eine Form der Besinnung und zur Ruhe kommen
– Alleine sein. Andererseits – so geht es mir, sehne ich mich im
Winter nach Licht und Geselligkeit.

Hier bei uns im einsA haben wir bauseitig viel Raum und gutes
Licht. Ich möchte Ihnen von unserem Kooperationspartnertref-
fen erzählen. Wir haben über 60 verschiedene Kooperations-
partner im einsA. Kooperationspartner sind keine homogene
Gruppe, sondern Institutionen oder Vereine. Von den Legofreun-
den bis zu den Nieströter Schützen über die Caritas oder Dia-
konie, alle kennzeichnet, dass Kooperationspartner nicht ge-
winnerorientiert arbeiten. Ebendiese treffen sich bei uns im einsA
zu verschiedenen Anlässen. Manche buchen bisher nur einen

Raum für ihre Treffen, andere wieder beteiligen sich aktiv und
bieten Veranstaltungen für verschiedene Generationen an. Wir
treffen uns zweimal im Jahr, um uns besser kennenzulernen und
auch um Projektideen zu kreieren.

Beim letzten Treffen haben wir uns darüber ausgetauscht, wel-
che Herausforderungen unsere Kooperationspartner jeweils ha-
ben. Es hat sich herausgestellt, dass viele die gleichen oder ähn-
lichen Komplexitäten zu bewältigen haben. Wir haben zudem
die Frage gestellt, was wir vom einsA tun können, damit man
sich bei uns wohlfühlt. Die Antworten waren sehr unterschied-
lich – viele sind in unserem Haus schon gut angekommen. Aber
es gibt natürlich immer Verbesserungspotenzial. Hier fassen wir
uns an die eigene Nase und versuchen so weit es geht für eine
Wohlfühlatmosphäre zu sorgen.

Die Stimmung bei unserem Kooperationstreffen war voller In-
spiration. Das Zusammensein und der Austausch tat uns allen
sehr gut. Der Zuspruch durch die vielen Gespräche hier bei uns
im einsA geleitet mich gut durch die eher dunkle Jahreszeit.

Wir erwarten Sie freudig in unserer Mitte.

Sandra Allerdisse

Sandra Allerdisse
Geschäftsleitung einsA

Abendsprechstunde Ehrenamt



Nach der
Sommerpause
bietet Ehren-
amtskoordina-
torin Hildegard
Strey für alle
Anliegen rund
um das ehren-
amtliche Enga-
gement neben
der offenen

Sprechstunde am Freitagvormittag zu-
sätzlich eine Abendsprechstunde **jeden
Montag von 17 bis 20 Uhr** im einsA an.
Während die meisten Fragen der Dülme-
ner Vereine unkompliziert und zeitnah
per Email oder telefonisch beantwortet
werden können, ermöglicht die Abend-
sprechstunde ab dem 17. Juli 2023 im Be-
sonderen den persönlichen Austausch
zu komplexeren Anliegen.

Die Vermittlung eines ehrenamtli-
chen Engagements erfolgt weiterhin je-
den Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und
jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00
Uhr über die Freiwilligenbörse.

Berufs- und Orientierungsberatung im einsA

Wer schon länger über-
legt, sich beruflich zu ver-
ändern, eine Ausbildung zu
machen oder über einen
Berufsabschluss nachdenkt,
hat oft viele Fragen im Kopf.
Welcher Beruf ist der Richti-
ge? Wo kann ich mich wei-
terbilden? Wie finanziere ich
das? Helfen kann dabei die
Berufsberatung der Arbeits-
agentur.

Seit Juli 2023 bietet diese, an **jedem ersten Donnerstag im Monat, zwischen 9
und 12 Uhr**, eine kostenlose offene Sprechzeit an. In Einzelgesprächen informieren
Ulrike Wahlers und Bettine Riedel von der Arbeitsagentur über die Möglichkeiten der
beruflichen Neu- und Umorientierung im einsA in Dülmen. Die Sprechzeit richtet sich
an junge Menschen und Erwachsene, die darüber nachdenken, eine Ausbildung oder
ein Studium zu starten, ihren Job zu wechseln, eine Weiterbildung zu absolvieren
oder sich mit einer Umschulung beruflich ganz neu aufzustellen. Individuelle Fragen
zum beruflichen Einstieg, Wiedereinstieg, dem Arbeitsmarkt, Fördermöglichkeiten,
beruflicher Veränderung und Weiterbildungen können dabei besprochen werden.

In den vergangenen Monaten haben bereits viele Menschen das Angebot der Be-
rufsberatung in den Räumlichkeiten des einsA genutzt. Interessierte finden so einen
schnellen und unbürokratischen Zugang zu den Experten und Expertinnen der Ar-
beitsagentur und bekommen schnell Antworten auf ihre Fragen.





Foto oben: In der Sitzecke vor dem Eingang des Familienzentrums St. Anna befindet sich eine Stillecke. Die Geschwister können sich in der Zeit eines der vielen Kinderbücher ansehen. Foto unten: Der am einsA angegliederte Kirchplatz von St. Viktor bietet viele Sitzgelegenheiten und Treffpunkte.

nicht einsA m sein

Nicht einsam sein – das ist ein Grundgedanke unseres Hauskonzepts, welches sich an alle Altersklassen richtet. Dazu bietet Ihnen das einsA viele Möglichkeiten der Begegnung, auch wenn Sie kein Kursangebot gebucht haben.

Neben unseren Seminar- und Veranstaltungsräumen halten wir viele kleine Sitzecken und Aufenthaltsmöglichkeiten bereit – ob auf den breiten Fluren oder im offenen Wohnzimmer, ob am Kickertisch oder in der Stillecke, ob auf dem nahegelegenen Kirchplatz oder im hauseigenen Bistro – hier können Sie sich verabreden, verschnauften, Unterhaltung suchen, lesen, spielen oder lassen Sie einfach das bunte Miteinander auf sich wirken.

Besuchen Sie auch gerne unsere offene Bücherei, die wechselnden Kunstausstellungen in den Fluren, den Garten auf Zeit mit der Boulebahn am Bült. Genießen Sie die Ruhe im Raum der Stille oder

suchen Sie Gesellschaft am Klöntisch in unserem Bistro Orange.

Kommen Sie gerne herein, nutzen Sie unser Haus! Sie sind herzlich willkommen!





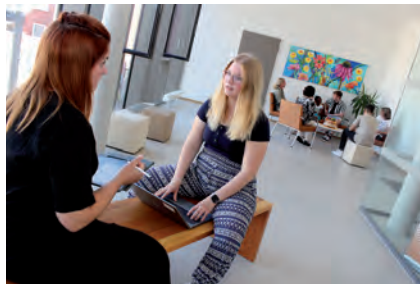
Jugendliche und junge Erwachsene nutzen gerne unseren Kickertisch oder die Tischtennisplatte im ersten Obergeschoss. Die Bälle können am Infopoint kostenfrei ausgeliehen werden.

Fotos: André Siemes; Pressestelle der Stadt Dülmen



In unserem Bistro fühlen sich auch die Kleinsten wohl! Während die Großen gemütlich ihre Getränke genießen, können die Kinder ungestört spielen.

Auch unsere breiten Flure sorgen mit vielen unterschiedlichen Sitzmöbeln für Aufenthaltsqualität und Möglichkeiten der Begegnung.



In unserer Bücherei können Sie lesen, am Laptop arbeiten oder in geselliger Runde spielen. Die Katholische Öffentliche Bücherei hält viele Bücher, Zeitschriften und Spiele vor. Gönnen Sie sich dazu eine der köstlichen Kaffeespezialitäten aus unserem Bistro Orange!



Was macht die Freiwilligenbörse denn eigentlich?



Das Team der Freiwilligenbörse (v.l.) Antonius Kock, Jürgen Dorsch, Edeltraud Benson, Joachim Seichter
Foto: André Siemes

Ein Dienstagvormittag im einsA-Beratungsraum der Freiwilligenbörse:

Das Team der Freiwilligenbörse bespricht den Ablauf des Vormittags. Zum Team gehören Edeltraud Benson, Jochen Seichter, Jürgen Dorsch und Antonius Kock. Jochen Seichter und Jürgen Dorsch haben eine Verabredung mit Stadtsprecher André Siemes. Sie wollen mit ihm über die digitale Datenbank sprechen, die das Team bei der Vermittlung von Ehrenamtlichen unterstützt.

Edeltraud Benson und Antonius Kock sichten in dieser Zeit die Emails mit Anfragen von Interessenten und Organisationen und übertragen die erhaltenen Informationen in die Datenbank.

Eine Dame besucht uns. Sie lebt seit kurzer Zeit im Ruhestand und möchte sich nun über eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung informieren. Wir unterhalten uns über ihre Fähigkeiten und Wünsche („was ich immer mal wollte“), über ihre berufliche Vergangenheit, ihre Urlaube usw. Es ist ein lockeres, sehr interessantes Gespräch. An dessen Ende übernehmen wir die für uns wichtigen In-

formationen in die Datenbank und können ihr schließlich zwei gute Angebote machen.

Wir werden uns mit den entsprechenden Institutionen in Verbindung setzen. Die Interessentin kann dann in Ruhe entscheiden, welches Angebot sie annehmen wird. Wenn sie sich entschieden hat, werden wir ihre Daten in die Datenbank einpflegen oder ihr ein neues Angebot unterbreiten.

Seit 13 Jahren vermittelt die Freiwilligenbörse bereits ehrenamtliche Tätigkeiten in Dülmen. Nachdem die Arbeit während der Corona-Pandemie fast vollständig zum Erliegen kam, hat das Team mittlerweile wieder gut zu tun. Unterstützung erhält die Freiwilligenbörse durch einen digitalen Helfer: Um wen es sich dabei handelt, wie die Vermittlungszahlen sich entwickeln und was für die Zukunft noch geplant ist, erklären Joachim Seichter und Jürgen Dorsch im Interview.

Auch nach mehr als zehn Jahren gibt es noch immer Dülmenerinnen und Dülmener, die die Freiwilligenbörse nicht kennen. Ist Ihre Tätigkeit zu schwierig zu vermitteln?

Joachim Seichter: Ganz im Gegenteil, es ist einfach. Wir sind Ansprechpersonen für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten. Ganz egal, ob die freiwillige Tätigkeit nur ein paar Wochen oder länger dauern soll. Zudem sprechen wir mit Institutionen und Vereinen, die gerade genau dieses freiwillige Engagement suchen. Im Optimalfall vermitteln wir dann, so dass beide Seiten genau das finden, was sie benötigen.

Während der Corona-Pandemie konnte die Freiwilligenbörse ihre Arbeit nicht wie gewohnt fortsetzen. Wie hat sich die Zahl der Vermittlungen seitdem entwickelt?

Jürgen Dorsch: Nach Corona mussten wir fast bei null anfangen. 90 Prozent der Kontakte waren weggebrochen, sowohl bei den Freiwilligen als auch bei den Institutionen. Wir haben deshalb viele neue Kontakte geknüpft, zu Freiwilligen wie zu Institutionen.

Joachim Seichter: Der Neustart war nicht einfach, ist uns aber geglückt. Wir haben jeden Monat zwei bis vier neue Projekte, die bei uns gemeldet und für die Freiwillige gesucht werden. Zudem

wächst die Zahl der Personen, die eine freiwillige Tätigkeit ausüben möchten. Allein im Juni waren es sechs neue Ehrenamtliche, die sich angemeldet haben. Aktuell vermitteln wir 37 Projekte und 85 Ehrenamtliche.

Wer meldet sich bei Ihnen? Sind das überwiegend jüngere oder ältere Menschen?

Jürgen Dorsch: Es sind vor allem Jugendliche und Senioren. Die Menschen, die vom Alter her dazwischenliegen, sind in der Regel berufstätig und engagieren sich in der Vereinsarbeit. Da bleibt dann wenig Zeit für eine freiwillige Projektaktivität.

Joachim Seichter: Bei der Vermittlung hilft uns ein neues Tool, der digitale Ehrenamtsmanager. Die Corona-Zeit haben wir genutzt, um uns mit dieser Datenbank vertraut zu machen. Freiwillige und Institutionen können sich über den Ehrenamtsmanager registrieren und melden.

Welche Vorteile bietet das Programm?

Joachim Seichter: Der Ehrenamtsmanager ist eine Plattform im Internet. Sie ist über die Seite der Freiwilligenbörse zu finden (www.duelmen.de/freiwilligenboerse).

boerse). Dort können sich Freiwillige und Institutionen über die aktuellen Möglichkeiten informieren. Das geht zu jeder Zeit, Interessierte müssen also nicht erst in unsere Sprechstunde im einsA kommen.

Jürgen Dorsch: Die Plattform erleichtert unsere Arbeit und ist ein ergänzendes Angebot. Sie ersetzt die persönliche Beratung und Vermittlung aber nicht. Wir brauchen den Kontakt und wollen auch den Austausch mit Institutionen und Freiwilligen, denn nur so ist eine optimale Vermittlung auch möglich. Im Gespräch lernen wir Personen mit ihren Stärken und Interessen besser kennen und können die Einsatzfelder zielgerichtet und passgenau vermitteln.

Joachim Seichter: Wir werden in Zukunft stärker auf die hybride Form der Vermittlung setzen: auf der einen Seite der Ehrenamtsmanager als Informationsplattform und andererseits die Beratung im einsA.

Welche weiteren Ziele hat sich das Team für die kommenden Jahre gesetzt?

Jürgen Dorsch: Wir möchten in der Öffentlichkeit präsenter werden, um noch mehr Menschen für eine freiwillige Tätig-

keit zu gewinnen. Zudem ist es Ziel, die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen weiter auszubauen und neue Partner hinzuzugewinnen. Der digitale Ehrenamtsmanager bietet uns auch hierfür neue Möglichkeiten.

Joachim Seichter: Außerdem möchten wir einen Freiwilligen-Pool für kurzfristige Unterstützung einrichten. Es gibt nun einmal den Trend, dass man sich nicht mehr lange Zeit binden, sondern oftmals temporär helfen möchte. Wir sprechen in den kommenden Wochen mit Institutionen, wo und wie dies möglich ist. Es gibt also viel zu tun.

André Siemes

Kontakt:

Tel. 02594/12-888

E-Mail: fwb@duelmen.org

Persönliche Beratung:

Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in den Beratungsräumen im einsA

Weitere Infos sowie der Zugang zum digitalen Ehrenamtsmanager unter www.duelmen.de/freiwilligenboerse

55 Zoll zum Anfassen: Interaktiver Info-Tisch steht im einsA



links: Clemens Heddier (r., Geschäftsführer von Heddier Electronic) übergab im vergangenen Jahr den Multitouch-Tisch an Bürgermeister Carsten Hövekamp. In der Mitte: Regionalmanagerin Andrea Große-Heidermann. Die Vital.NRW-Region hat das Projekt gefördert. (Foto: Stadt Dülmen / Siemes)

unten: Über die Oberfläche lassen sich die unterschiedlichen Anwendungen aufrufen.

Die Stadt Dülmen und das einsA für 55 Zoll erleben – ab sofort ist dies möglich. Die Rede ist vom Multitouch-Tisch: Er funktioniert wie ein Tablet, ist allerdings so groß wie ein Billardtisch. Der Tisch, der bislang im Bürgerbüro im Rathaus stand, kann in den kommenden Wochen bis Ende des Jahres im einsA ausprobiert werden.

Der Touchscreen kann gleichzeitig von mehreren Personen und von mehreren Seiten aus bedient werden: So können auf einem „digitalen Wühltisch“ interessante Daten und Fakten zum einsA abgerufen werden. Bis zu vier Spieler dürfen an einem „Dülmen-Quiz“ teilnehmen: Wie heißen die Partnerstädte Dülmens? Welches Infopaket bietet die Stadt für

frischgebackene Eltern? Diese und 13 weitere Fragen gilt es zu beantworten. Darüber hinaus können auch die städtische Homepage, das Serviceportal, die Seite „Hey Dülmen“ und natürlich auch die einsA-Internetseite aufgerufen werden.

„Der Tisch soll dabei helfen, umfangreiche Projekte mit Hilfe von multimedialen Inhalten zu erläutern und Informationen auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Die Bedienung ist einfach, intuitiv und macht richtig Spaß“, sagt Bürgermeister Carsten Hövekamp.

Die Stadt Dülmen hatte 2022 für den Tisch erfolgreich eine Förderung über die Vital.NRW-Region Hohe Mark beantragt. Erdacht, produziert und programmiert hat den interaktiven Tisch die Firma „heddier electronic“ aus Reken. André Siemes



Technikprechstunden erleichtern den Umgang mit Handy und Notebook



Georg Palicki (li.) und Andreas Bienen (re.) sind Ansprechpartner für die Technikberatung „Frag TEO“.

Die niederschwellige kostenlose Technikberatung ist eine Anlaufstelle für Technikfragen und möchte den Zugang zu digitalen Medien vor allem für ältere Menschen erleichtern. Die Technikberatung des Caritasverbandes „Frag TEO – Technik.Einfach.Ortsnah“ findet mittwochs an zwei Orten statt: Von 9.00 bis 11.00 Uhr im einsA - Städt. Beratungsbüro, Bült 1a in Dülmen und von 15.00

bis 17.00 Uhr im Caritas-Beratungsbüro, Weseler Straße 58, Dülmen-Buldern.

„Die zunehmende Digitalisierung in allen Lebensbereichen erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit technischen Neuerungen und Anwendungen. Mit unserem Angebot möchten wir erreichen, dass möglichst viele Menschen einen Zugang zu digitalen Medien erhalten und den Umgang damit kennenlernen“, erklärt Andreas Bienen, Projektleiter „Frag TEO“. „In unserer offenen Technikprechstunde stehen wir Ihnen beratend zur Seite und beantworten Ihre persönlichen Fragen. Wir vermitteln Basiskompetenzen im Umgang mit Handy, Notebook und der digitalen Welt. Außerdem helfen wir bei der Einrichtung neuer Geräte. Sollten Sie selbst kein Endgerät zur Verfügung haben, stellen wir Ihnen während der Sprechstunde ein Notebook oder Tablet zum Ausprobieren oder zur Internetrecherche bereit.“ Bei den Beratungen wird Andreas Bienen von Georg Palicki unterstützt, der als ehrenamtlicher Technikberater alle Fragen beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Projekt „Frag TEO – Technik.Einfach.Ortsnah“ wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie. Weitere Infos gibt es unter: www.caritas-coesfeld.de

Andreas Bienen

– Anzeige –



BETREUTES WOHNEN

Raum zum Wohlfühlen

In unseren schönen Apartments können Sie das Leben im Alter individuell genießen – mit entlastenden Dienstleistungen, einem sicheren Gefühl und viel Abwechslung.

- Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments (27 bis 43 m²) mit seniorengerechtem Bad und Küche
- 24-h-Notrufsystem
- Terrasse oder Balkon
- kostenlose Dienstleistungen, z. B. Fensterreinigung

Vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin unter 02594 972-0.

pro seniore

Residenz Marienhof

An der Eisenhütte 3-5 · 48249 Dülmen
Telefon 02594 972-0 · duelmen@pro-seniore.com · www.pro-seniore.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Interesse?

Schreiben Sie an

redaktion@einsA-duelmen.de

eins Ein Haus für Alle

Bült 1A · 48249 Dülmen
Tel.: 02594/97995-100 · info@einsa-duelmen.de
www.einsa-duelmen.de
facebook.com/einsADuelmen
instagram.com/einsA.Duelmen
linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle

Unsere regulären Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag: 7:00 bis 18:30 Uhr
am Wochenende nach Bedarf und Buchung

Städtische Ehrenamtsförderung

– VIELFÄLTIG UND UNKOMPLIZIERT



Bürgermeister Carsten Hövekamp und Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Streyl werben für die Fördermöglichkeiten für das Ehrenamt.
| Foto: Stadt Dülmen

Der Weihnachtsmarkt der Ortsgemeinschaft Buldern, die Karnevalssitzung der Kolpingsfamilie oder die Dankeschön-Feste der Dülmener Tafel oder des Schützenvereins Pluggendorf – was all diese Veranstaltungen gemeinsam haben? Ganz einfach: Sie sind ehrenamtlich organisiert und erhalten eine finanzielle Förderung aus dem städtischen Ehrenamts-Budget!

30.000 Euro stellt die Stadt Dülmen jährlich zur Verfügung, um ehrenamtlich arbeitende Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen zu unterstützen und das Freiwilligen-Engagement zu würdigen. „Wir fördern zum Beispiel Werbematerial, Bühnentechnik oder anderes Equipment für öffentliche Veranstaltungen oder geben fünf Euro pro Person bei Dankeschön-Aktionen für Ehrenamtliche dazu“, erläutert Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Streyl. Jeder Verein kann zunächst einen Förderantrag pro Jahr stellen. Sind



Die Ortsgemeinschaft Buldern nutzt die Ehrenamtsförderung beim Weihnachtsmarkt.
| Foto: Ortsgemeinschaft Buldern

am Ende des Jahres noch Mittel übrig, können weitere Anträge gestellt werden. Bis zu 1000 Euro pro Jahr kann ein Verein auf diesem Wege bekommen. Grundlage für die Bewilligung sind die von der Politik beschlossenen Ehrenamtsförderlinien der Stadt Dülmen, die im Detail auf www.duelmen.de/ehrenamtsfoerderung nachzulesen sind.

Einfach Antrag stellen und Fördermittel bekommen

Die Antragsstellung sei unkompliziert, versichert Ralf Alfschnieder von der Kolpingsfamilie Dülmen, die die Förderung alle zwei Jahre zur Mitfinanzierung ihrer Karnevalsveranstaltung nutzt: „Wir ermitteln die ungefähren Kosten und besprechen mit Frau Streyl die Möglichkeit der besten Förderung. Nach der Veranstaltung werden die tatsächlichen Rechnungen eingereicht und wir bekommen das Fördergeld.“ Dies sei besonders wichtig, da ja alle Vereine mit den aktuellen Preissteigerungen zu kämpfen hätten, so Alfschnieder.



Dankeschön-Grillfest bei der Dülmener Tafel
Foto: Dülmener Tafel

„Bei unserem Weihnachtsmarkt nutzen wir den Zuschuss für die Bühne und Bühnentechnik“, berichtet Udo Schulte Hardt von der Ortsgemeinschaft Buldern. Der Weihnachtsmarkt sei immer eine große Herausforderung und nur durch das Engagement vieler Vereine und die finanzielle Unterstützung von Firmen und Institutionen überhaupt möglich.“

Die Dülmener Tafel beantragt die Ehrenamtsförderung jedes Jahr, um ihre rund 90 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Sommer zu einem Dankeschön-Grillfest einzuladen. „Wenn am Ende des Jahres noch Mittel im Topf sind, können wir auch noch eine weitere Förderung für unser Weihnachtsfest bekommen“, berichtet Vorsitzender Josef Mundorf und gibt den Tipp: „Es lohnt sich, gegen Jah-



Karnevalssitzung der Kolpingsfamilie Foto: Kolpingsfamilie Dülmen

resende noch einmal bei Frau Streyl anzufragen.“

Auch der Schützenverein Pluggendorf e.V. bedankt sich einmal im Jahr bei seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich an den gemeinnützten Aktionen und Projekten des Vereins beteiligen. „Neben der Vorbereitung und Durchführung des alljährlichen Schützenfestes, organisieren wir zum Beispiel Treffen und Ausflüge für die Seniorinnen und Senioren des Heilig-Geist-Stifts, unterstützen das Familienzentrum St. Monika beim Martinsumzug, sind bei der Aktion ‚Sauberes Dülmen‘ mit dabei oder organisieren das Osterfeuer“, berichtet Vorsitzender Andreas Thiemann. Rund 60 Mitglieder seien auf diese Weise über das Jahr ehrenamtlich aktiv. „Bei Ihnen bedanken wir uns mit einem Umtrunk und Abendessen und bekommen dafür die städtische Ehrenamtsförderung von fünf Euro pro Person“, so Andreas Thiemann.

Bürgermeister Carsten Hövekamp appelliert an alle ehrenamtlichen Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen, die vielfältigen Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung zu nutzen: „Unsere vielen Ehrenamtlichen leisten einen wertvollen Beitrag für ein gutes und buntes Leben in unserer Stadt. Dieses unverzichtbare Engagement möchten wir mit der Förderung unterstützen und wertschätzen.“

Hildegard Streyl

Kontakt

Hildegard Streyl
offene Sprechstunde im einsA:
montags von 17 bis 20 Uhr
und freitags von 9 bis 12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 02594-12-563
E-Mail ehrenamt@duelmen.de

Informationen unter
duelmen.de/ehrenamtsfoerderung

Highlights im Winter

Die verschiedenen Akteure bieten Ihnen in diesem Winter wieder tolle und abwechslungsreiche Highlights an. Fühlen Sie sich eingeladen und machen Sie mit.

RGZV Dülmen

Ausstellung von Rassegeflügel



Foto: Christian Matuszcyk

Freitag, 3. November 2023, 10-17:00 h

Der Rassegeflügelzuchtverein Dülmen von 1884 e.V. gibt ein besonderes Debüt:

Etwa 150 Zwerghühner, Hühner und Tauben – teilweise seltene und vom Aussterben bedrohte Rassen – werden am Markt der Möglichkeiten, unter dem Glasdach des einsA, zu bestaunen sein.

Ab 10 Uhr werden die Tiere von spezialisierten Preisrichtern begutachtet und bewertet. Das Publikum kann diese Arbeit beobachten und Fragen stellen.

Anwesend sein werden außerdem Züchterinnen und Züchter des Rassegeflügelzuchtvereins Dülmen, die für Gespräche rund um das Thema Rassegeflügel ganztagig bis etwa 17 Uhr zur Verfügung stehen. Ob Barnevelder, Orpingtons, Wyandotten, Cochins und viele mehr - mit dieser Veranstaltung bietet der Rassegeflügelzuchtverein die Möglichkeit, die Sicht auf die Vielfalt und Schönheit von Hühner- und Taubenvögeln zu erweitern. Die Mitglieder des RGZV Dülmen freuen sich auf Ihren Besuch!

Susanne Sattler

Miteinander anders Konflikte klären ohne Gewinner oder Verlierer



Samstag, 4. November 2023, 10-18:00 h

Mit diesem Seminar möchten wir Sie darin unterstützen, einen anderen Blick auf Kon-

fliksituationen zu wagen. Einen Konflikt ohne Gewinner oder Verlierer zu klären und dabei in Kontakt mit sich und dem Gegenüber zu sein. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem sicheren Rahmen den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben und gezielt Konfliktgespräche vorzubereiten. Sie werden darin bestärkt zu erforschen Was ist mir wichtig und was brauche ich? und den Mut zu finden, sich selbstsicher vertreten zu können. Die Teilnehmergebühr beträgt 88 €. Ermäßigungen für Begleitung, Schüler und Studenten. Anmeldung bitte über folgende E-Mail: hope.gfk@gmail.com oder über die Webseite gfk-hope.com

FBS Dülmen

Spielzeit für Väter, Opas oder Onkels mit Kindern von 0-3 Jahren



Freitag, 10. November, 15:30-17:00 h (alle 14 Tage)

Du würdest gerne mit deinem Kind etwas unternehmen? Vielleicht sogar eine Turn- oder Spielgruppe besuchen? Aber überall sind Mamis mit ihren Kindern unterwegs? Du möchtest dich aber eben nicht über Stillen, Haushalt und Co. unterhalten? Schön wäre ein Angebot unter Männern, bei dem du Zeit mit deinem Kind verbringen und vielleicht auch mal ein Gespräch mit anderen führen kannst? Dann bist du bei uns genau richtig! An diesen Nachmittagen haben Männer gemeinsam mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren die Möglichkeit zu spielen und in den Austausch zu kommen. Geschwisterkinder bis 4 Jahren dürfen mitgebracht werden. Begleitet wird das Treffen von einem männlichen Referenten, selbst Familienvater.

Dozent: Dominik Brocks

FBS Dülmen

NaturWerkstatt – Adventskränze und Adventsdeko einmal anders



Freitag, 17. November 2023, 16:30-18:45 h

In der Vorweihnachtszeit kommt man um einen eigenen Adventskranz nicht herum. Wer noch dazu bei ausgiebigen Spaziergängen Schätze aus der Natur sammelt, kann diese für die Gestaltung der individuellen Exemplare nutzen. An diesem Werkstattnachmittag werden aus unterschiedlichen Naturmaterialien ein Adventskranz oder ein Türkranz hergestellt. Daneben kann auch eine besondere Deko für eine weihnachtliche Amaryllis ausprobiert werden. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 14 Jahren, die kreativ werden möchten. Kinder sind ab 10 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person herzlich eingeladen. Die Naturwerkstatt findet bei der Referentin vor Ort im Dernekamp 129 statt. Dozentin: Irmgard Neuß

FBS Dülmen, Kulturteam Dülmen, MGH Dülmen

Familienzeit – Plätzchen Bäckerei



Samstag, 18. November 2023, 10-13:45 h

Das ist ein guter Start in die Adventszeit! In der Küche duftet es nach weihnachtlichen Gewürzen und Kinder backen gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern leckere Weihnachtsplätzchen. Es wird geknetet, geformt, ausgestochen und natürlich genascht! Im Anschluss hat jede Familie eine bunte Plätzchenmischung, die sie mit nach Hause nehmen kann. Bitte eine Gebäckdose mitbringen!

einsA-duelmen.de



Die Familienzeit ist ein Angebot für alle - von Kindergartenkind (je nach Angebot) bis zu den Großeltern sind alle Altersstufen herzlich eingeladen! Sie ist ein Angebot des MGH Dülmen, des Kulturteam der Stadt Dülmen und der Familienbildungsstätte. Das Angebot ist kostenfrei, allerdings entsteht eine Lebensmittelumlage von ca. 9 € pro Team (1 Erw. + 1 Kind) Bitte bringen Sie eine Gebäckdose mit!

FBS Dülmen

Dülmener Gesundheitsforum: Vortrag rund um die Geburt



Foto: stock.adobe.com/de

Dienstag, 21. November 2023, 19-21:15 h
Als Frühgeburt gilt ein Baby dann, wenn es vor Vollendung der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurde. Welche Anzeichen gibt es für eine mögliche Frühgeburt, was kann ich tun? Gibt es Risikofaktoren? Welche Folgen sind für mein Kind absehbar? Die Referentinnen gehen auch auf medizinische Möglichkeiten ein und erläutern Hintergründe und Behandlungsmethoden. Im Rahmen des Dülmener Gesundheitsforum lädt die Familienbildungsstätte Dülmen in Zusammenarbeit mit den Christophorus-Kliniken zu diesem kostenfreien Vortrag ein. Dozentin: Dr. med. Sandra Edeler und Dr. med. Cordula von Kleinsorgen, Chefärztinnen der Frauenklinik der Christophorus Kliniken

FBS & EFL Dülmen

Genüsse für die Beziehung im Paarbistro



**Donnerstag, 23. November 2023
19-21:15 h**

Ein Abend lang essen, reden, trinken mit kurzen Impulsen im Paarbistro. Keine Vor-

träge, sondern fünf kurze Impulse mit Musik, die eingebunden sind in fünf leckere kleine Gänge.

Jeder einzelne Gang macht sicher nicht satt, wohl aber die Anzahl. So gibt es in gemütlicher Atmosphäre kleine Häppchen zur Beziehung und beim Kerzenschein können Sie die Facetten der Beziehung schmecken und die eigene feiern.

In Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung.
Dozentin: Mitarbeiterinnen der EFL Dülmen

einsa & Pfarrei St. Viktor Lesung „Der dunkle Hirte“



Mittwoch, 29. November 2023, 19:00 h

Als Messdiener erfährt Martin Schmitz im Alter von zehn Jahren besondere Zuwendung durch den neuen Kaplan in der Kirchengemeinde. Diese mündet in Missbrauch und Vergewaltigung durch den Priester. Das verändert sein ganzes Leben. Als er Jahrzehnte später schwer erkrankt und mit der Aufarbeitung seiner eigenen Vergangenheit beginnt, startet er auch seinen Kampf für Wiedergutmachung und Anerkennung. Martin Schmitz liest im einsA aus seinem Buch „Der dunkle Hirte“ und berichtet aufrüttelnd über das systemische Versagen in der katholischen Kirche.

Heimatverein Dülmen e.V. Buchvorstellung „Ein besonderer Schatz“



Donnerstag, 30. November 2023, 17:00 h
Wer gräbt, kann Schätze entdecken! Das neue großformatige Bilderbuch „Ein be-

sonderer Schatz“ verdankt sich einer zweifachen Ausgrabung: Zum einen wurden im Erdreich zwischen dem Dülmener Rathaus und der Viktorkirche die Reste vom früheren Wohnhaus der jüdischen Familie Pins gefunden. Zum anderen tauchte eine alte Polizeiakte auf, die eine Geschichte über diese Familie erzählt, die nachdenklich stimmt. Gerard der Ausgräber führt durchs Buch und nimmt uns mit – unter die Erde, in diese Geschichte. Kindgerechte Bilder von Bärbel Stangenberg und spannende Texte lassen uns spüren: Die Geschichte ist zwar lange her, aber nicht weit weg. Weitere Informationen s. Seite 26

köB St. Viktor, Bücher Sievert „Wir lieben Bücher!“



**Donnerstag, 30. November 2023,
19:30-21:45 h**

In Kooperation mit der katholischen öffentlichen Bücherei St. Viktor stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bücher Sievert die neuesten Bucherscheineungen für den Herbst und den Winter vor. Anmeldungen unter Tel. 02594/97995-100 oder info@einsa-duelmen.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Dülmener Kirchengemeinden Gedanken für den Tag



Advents- und Weihnachtszeit
Auch in diesem Jahr bieten die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Dülmen wieder einen WhatsApp-Impuls-

kalender für die Advent- und Weihnachtszeit an. Hinter dem Kalender stehen Hauptamtliche, sowie freiwillig Engagierte beider Konfessionen. Dabei sein ist einfach. Speichern Sie die Nummer 0178-8160044 unseres Broadcasts in Ihren Kontakten. Das Speichern ist wichtig, sonst können wir Sie nicht anschreiben. Schicken Sie eine Nachricht mit „Start“ an diese Nummer, um sich anzumelden. Wir werden Ihre Nummern auf einem separaten Gerät speichern und zu keinem anderen Zweck verwenden. Nachrichten, die Sie an diese Nummer senden, können von Dritten nicht gesehen werden. Wenn Sie nicht mehr am Impulskalender teilnehmen möchten, schicken Sie einfach die Nachricht „Stopp“ an die Nummer. Wir löschen dann Ihre Daten.

Susanne Sattler Gemeinsam mit Kindern Konflikte klären



Samstag, 2. Dezember 2023, 10-18:00 h
Wie haben Sie gelernt Konflikte zu klären? Wäre es nicht wertvoll, wenn Kinder dies frühzeitig lernen dürften?

In diesem Workshop entdecken alle, die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten, neue Möglichkeiten, um Konflikte zu klären. Anhand vieler Übungen werden Sie eine einfache Methode kennen lernen, die es Ihnen ermöglicht einen anderen Blick auf schwierige Situationen zu wagen. Hierbei werden Sie erfahren, wie vermeintlich immer auftretende Konflikte ihre Hoffnungslosigkeit verlieren. Wie Reaktionsmuster ihre Dynamik wandeln und eine Veränderung wieder möglich wird. Die Teilnehmergebühr beträgt 88 €. Ermäßigungen für Begleitung, Schüler und Studenten. Anmeldung bitte über folgende E-Mail: hope.gfk@gmail.com oder über die Webseite gfk-hope.com

einsA-duelmen.de



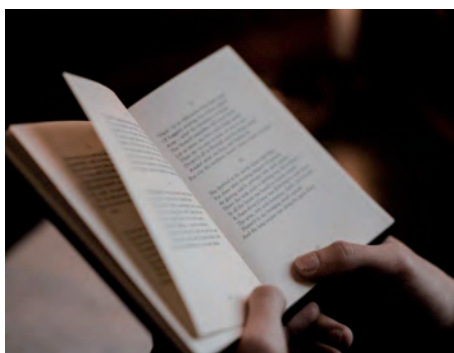
Kulturteam Dülmen Der Nikolaus macht Halt in Dülmen



Dienstag, 5. Dezember 2023, 17:00 h

Am Vorabend des Nikolaustages machen der Heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht wieder Halt in der Dülmener St. Viktorkirche und feiern mit den Kindern ein Fest mit Laternen, weihnachtlichen Liedern und stimmungsvoller Atmosphäre. Natürlich bringt der Nikolaus wieder kleine Geschenke für die Dülmener Kinder mit. Nach der Feier werden die Nikolaustüten verteilt. Gutscheine für Nikolaustüten sind ab November an der Infothek der Alten Sparkasse und beim Dülmen Marketing erhältlich.

FBS Dülmen & Kulturteam Dülmen Lesegenuss: Unheimliches und Schaurige aus dem Münsterland



Donnerstag, 7. Dezember 2023, 18:00 h

Bei diesem Lesegenuss lesen Andrea Witte und Sabine Schmehl mystische Geschichten und Sagen aus der Heimat. Sie erfahren, was es z.B. mit dem Ritter von Visbeck, den Wiedertäufern und dem eisernen Halsband des Lamberts von Oer auf sich hat. Daniela Elfers kocht dazu das passende Menü mit westfälischer Note.

Bei der Veranstaltungsreihe des Kulturbüros und der FBS Dülmen steht immer ein literarisches Thema im Mittelpunkt, zu dem das passende Menü serviert wird. Zwischen den Gängen kommen kleine und große Geschichtenfreunde bei Kurzlesungen auf ihre Kosten. Ein Genuss für alle, die Bücher und leckeres Essen lieben!

Anmeldung bis zum 30. November 2023 bei fbs-duelmen.de möglich.

Gebühr inkl. Apéritif, 3-Gänge-Menü und Getränken: 40,00 Euro/ 30,00 Euro für Kinder unter 12 Jahre

Auf Wunsch ist auch eine vegetarische Variante des Menüs möglich.

Pfarrei St. Viktor Mein Song für den Tag im einsA



Donnerstag 7., 14. u. 21. Dezember 2023, 9:00 h

Den Tag mit Musik beginnen
In den drei Adventswochen lädt Christian Rensing jeden Donnerstagmorgen von 9:00 Uhr bis 9:15 Uhr zu einem musikalischen Start in den Tag im einsA ein.

Es gibt so schöne und manchmal selbstverständliche Orte im einsA, wo das Leben pulsiert und die Besucher und Gäste des Hauses einander Tag für Tag begegnen. Deshalb wird der musikalische Start in den Tag an drei besonderen Plätzen im Haus beginnen.

Am 7. Dezember wird der Song für den Tag deshalb am Aufzug im Erdgeschoss des einsA erklingen. Die beiden weiteren Songs werden dann am 14. Dezember auf der Brücke im Treppenhaus und am 21. Dezember im Bistro erklingen. Mit den Songs und kurzen Gedanken sind alle eingeladen, positiv beschwingt den Tag zu leben.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Pfarrei St. Viktor Donnerstag ist Singetag



Donnerstag 7., 14. u. 21. Dezember 2023, 17:15 h

An den drei Donnerstagen im Advent lädt Kirchenmusiker Christoph Falley große und kleine, alte und junge Menschen ein, neue

und klassische Adventslieder zu singen. Das offene Singen findet immer direkt im Anschluss an die Advent-Fenster-Aktion um 17:00 h auf dem Markt der Möglichkeiten statt - gesungen wird also immer ab ca. 17:15 h. Es werden kleine Liedheftchen erstellt, in denen von „Macht hoch die Tür“ bis zur „Weihnachtsbäckerei“ Lieder sind, die alle gerne singen. Christoph Falley begleitet den Gesang mit Klavier, am 7. und 14. Dezember werden auch Kinder des Kinderchores der ChorSingschule St. Viktor dabei sein.

einsA

Alternativer Adventsmarkt



Sonntag, 10. Dezember 2023, 13-18.00 h

Auch in diesem Jahr bieten Dülmens Kreative ihre selbst hergestellten Waren an – ob aus Küche, Werkstatt oder Hobbyraum. Hier findet bestimmt jeder ein schönes Geschenk zu Weihnachten. Auch unser Bistro hat an diesem Tag geöffnet. Freuen Sie sich auch auf musikalische Darbietungen.

**Kinder- und Jugendchor
Heilig Kreuz Dülmen
„Advent ist ein Leuchten“**



Sonntag, 10. Dezember 2023, 15-15:45 h

Der Kinderchor Heilig Kreuz und der Jugendchor „young voices“ nehmen Sie musikalisch mit in die geheimnisvolle Stimmung des Advent. Es erklingen ganz alte adventliche Lieder, aber auch bekannte und neue Melodien. Die Leitung liegt in den Händen von Elisabeth Drees und Ingrid Weppelmann. Herzliche Einladung zum Zuhören & Mitsingen.

Leitung: Elisabeth Drees und Ingrid Weppelmann

**Chor Cantiamo
Adventskonzert**



Sonntag, 10. Dezember 2023, 16:00 h

Weihnachtsfreude, der Duft von frisch gebackenen Keksen, leuchtende Kinderaugen. Die Sänger des Chores „Cantiamo“ laden wieder zu einer musikalischen Reise in der vorweihnachtlichen Adventszeit ein. Es erklingt eine Mischung aus instrumentalen und chorischen Stücken. Sie als Zuhörer sind herzlich zum Lauschen, zum Schwelgen in Erinnerungen und zum Mitsingen eingeladen. Es werden sowohl klassische Stücke als auch internationale Werke vorgelesen. Begleitet wird der Chor durch den Pianisten Christian Przybyl sowie durch Chorleiter Christoph Falley. Das Adventssingen findet in der St. Viktor Kirche statt.

**Heimatverein Dülmen e.V.
Leseabend zum Advent**



Mittwoch, 13. Dezember 2023, 18:00 h

Ende der 1920er-Jahre glaubten die Kinder in Dülmen, dass der heilige Nikolaus an seinem Vorabend wenn es läutet, beim Burgtor in die Stadt Dülmen hineinreitet. Durch die Initiative des Heimatvereins, vor allem durch das Engagement des Lehrers Josef

Hövelmann, zählte Dülmen 1927 mit Leeuwarden/Niederlande (1920), Driburg (1926) und Stadtlohn (1927) zu den ersten Städten, die einen öffentlichen Nikolausumzug veranstalteten.

Diese oder andere Geschichten und Erlebnisse zur Advents- und Weihnachtszeit sind die Themen beim öffentlichen Leseabend zum Advent. Die Zuhörenden dürfen sich auf Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit freuen. Dabei haben alle Erzählungen und Nachrichten Dülmener Bezug.

Der Eintritt ist frei.

**FBS Dülmen, Kulturteam Dülmen,
MGH Dülmen
Familienzeit –
Weihnachtsschmuck filzen**



Freitag, 15. Dezember 2023, 15-16:30 h

Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren gestalten gemeinsam Weihnachtsschmuck aus Filz. Nach Lust und Laune dürfen diese dann mit viel oder wenig „Klimbim“ verziert werden.

Die Familienzeit ist ein Angebot für alle - von Kindergartenkind (je nach Angebot) bis zu den Großeltern sind alle Altersstufen herzlich eingeladen! Sie ist ein Angebot des MGH Dülmen, des Kulturteams der Stadt Dülmen und der Familienbildungsstätte.

Dozentin: Rita Röschenkemper

**Pfarrei St. Viktor
Singspiel „Leuchte kleiner Stern“**



Freitag, 15. Dezember 2023, 16:30 h

Haben Sie an diesem Tag schon etwas vor? Nein? – Dann aber jetzt:

Die Proben und Vorbereitungen für das Singspiel „Leuchte kleiner Stern“ sind bereits angelaufen. Ca. 25 Kinder bereiten sich auf den großen Auftritt in der St. Viktor-Kirche vor. Die Kinder möchten mit dem Singspiel Alt und Jung erfreuen. Das halbstündige Singspiel handelt von dem kleinen Stern von Bethlehem, der in diesem Jahr in großer Not ist, denn zum Leuchten braucht er unbedingt das Lachen oder Lächeln eines freundlichen Menschen. Die anderen Sterne helfen ihm bei der Suche, die sich als gar nicht so einfach erweist. Schafft es der kleine Stern, am Ende seiner Reise zu leuchten? Vor vollen Kirchenbänken dieses Stück aufzuführen, dass ist der Traum der kleinen und großen Spieler – helfen Sie, dass dieser Traum wahr wird und gönnen Sie sich selbst diese halbe Stunde „Auszeit“ von der Hektik und dem Stress der Vorweihnachtszeit. Die Kinder freuen sich auf Ihr Kommen!

Pfarrei St. Viktor Advent mit Oma und Opa



**Samstag, 16. Dezember 2023,
14:30-17:00 h**

Wir laden alle Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren in Begleitung ihrer Großeltern zu einem gemeinsamen Adventsnachmittag ein. An diesem Nachmittag wollen wir in gemütlicher Atmosphäre zusammen singen und basteln.

Mitzubringen sind: Klebestift, Schere und Schürze.

Kostenbeitrag: 3,00 Euro pro Person

Anmeldung: bis zum 12. Dezember in allen Gemeindebüros von St. Viktor

eins Ein Haus für Alle

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
7:00-20:00 Uhr,

Freitag:
7.00-18.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

Kunst- und Kulturverein Jazz-Night mit Walking Blues Prohet



Dienstag, 19. Dezember 2023, 20:00 h

30 Jahre Blues zu Fuß und jetzt auf dem besten Weg zu euch. Die Walking Blues Prophets bieten eine mitreißende Reise durch die Welt des Jazz, Soul und Blues, wo immer sie auftauchen.

Nicht zuletzt durch ihre extravagante Instrumentierung, die ohne Steckdose auskommt.

Besetzung:

Ronald Lechtenberg git, voc · Manfred Wex sax · Daniel Paterok akkordeon · Stephan Svulze tuba · Jochen Welle snare

Pfarrei St. Viktor Heiliger Abend für Alleinstehende



**Samstag, 24. Dezember 2023,
16:30-21:30 h**

Am Heiligen Abend allein? Viele Menschen sind – aus welchen Gründen auch immer – über Weihnachten allein. Daher möchte das einsA alle Alleinstehende aus Dülmen und Umgebung, ganz gleich ob jung oder alt, einladen. Folgendes Programm in froher und besinnlicher Runde ist vorgesehen: 16.30 Uhr gemütliche Kaffeetafel im Bistro Orange; 18.30 Uhr gemeinsamer Besuch der Christmette in St. Viktor; 19.30 Uhr Abendessen; 21.30 Uhr Ende der Veranstaltung. Weitere Infos bitte in der Tagespresse oder auf der Webseite beachten! Die Anmeldung ist bis zum 15. Dezember im einsA möglich. Mit der Anmeldung wird ein Teilnahmebetrag von 15,- € erbeten; eventuelle Taxi-Kosten sind darin nicht enthalten.

einsA Gemütliche Nachmittage am „Kaminfeuer“



27.-30. Dezember 2023, jew. 15-17:00 h

Zwischen den Feiertagen bieten wir in unserem Mitmachhaus gemütliche Nachmittage für alle Generationen an.

Weitere Informationen s. Seite 30.

Kulturteam Dülmen Mythen und Märchen zum Jahresbeginn



**Themenabend zu den „Rauhnächten“
im einsA; Freitag, 5. Januar 2024, 19:00 h**

Wenn keine Wäsche gewaschen werden darf und Frau Holle über das Land zieht, dann ist die Zeit der Rauhnächte. Diese Nächte „zwischen den Jahren“ bieten Gelegenheit zur Rückschau, zum Innehalten und zum Neubeginn. Bis in die Gegenwart hinein waren und sind sie mit vielen Bräuchen und magischen Vorstellungen verknüpft.

Teilnehmende können in gemütlicher Atmosphäre Märchen über diese besondere Zeit lauschen und Bräuche der „Zwölf Nächte“ kennenlernen. Abschließend laden die Referentinnen Linda Wilken und Andrea Witte dazu ein, mit einem Ritual hoffnungsvoll in das neue Jahr zu starten.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Veranstaltungssaal im Erdgeschoss des einsA statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei s.schmehl@duelmen.de, Tel. 02594/12446.

Volker Wischnowski „Hurtigruten und Norwegen“



Dienstag, 9. Januar, 18:00 h
Ein Volker Wischnowski Film

Eine Fahrt mit einem Schiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Küste gilt als die schönste Seereise der Welt. Der Filmmacher Volker Wischnowski hat die Tour bei schönstem Sommerwetter in Norwegen unternommen. Und die Landschaft und das Licht in faszinierenden Filmaufnahmen festgehalten. Entstanden ist eine Dokumentation über die Schifffahrtsroute, die nicht nur das Leben an Bord, sondern auch viele der angebotenen Ausflüge und weitere großartige norwegische Impressionen zeigt. Der bildgewaltige Film besticht durch teils epische anmutende Sequenzen, Humor an den richtigen Stellen und den professionellen und authentischen Kommentar des Filmemachers. Wischnowski wird seinen Film live kommentieren. Der Eintrittspreis beträgt 14,80 €. Karten sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Dülmener Zeitung erhältlich.

FBS Dülmen Achtsamkeit im Alltag Leben



Dienstag 9. Januar 2024, 19:30-21:00 h, 8 x
Wenn wir das Gefühl haben, dass das Leben an uns vorbeizieht, die To-Do-Listen immer länger und die Herausforderungen des Alltags zur Belastung werden, sollten wir genauer hinschauen - für einen Moment innehalten und diesen Kreislauf aus Stress und Überforderung unterbrechen. Denn sind wir zu sehr gestresst, finden Körper und Geist nicht zur Ruhe. Aber genau die brauchen wir, um uns zu erholen, zu genießen und langfristig gesund zu bleiben. Dieser Kurs vermittelt auf ganz pragmatische und leichte Weise, wie wir Achtsam-

keit im Alltag integrieren können. Durch verschiedene Übungen und Meditationen lernen wir eine gesunde Haltung zu entwickeln. Dies hilft uns, gelassener durch den Alltag zu gehen und einen angemessenen Umgang mit belastenden Einflüssen zu finden. Dozentin: Sarah Schulz

Susanne Sattler Alle Jahre wieder ... Gute Vorsätze und dann?



Samstag, 13. Januar 2024, 10-16:00 h

Alle Jahre wieder nehmen wir uns etwas vor, das wir in Zukunft anders machen wollen. Wir spüren eine Energie der Zuversicht - und dann? Häufig verblasst diese Energie auf dem Weg zu unserem Ziel und wir fühlen uns im Hamsterrad des Alltags gefangen. Unsere alten Gewohnheiten treten wieder in den Vordergrund. Gedanken beginnen in unserem Kopf zu kreisen: „Wieso schaff ich das nicht?“ und schnell landen wir in der Selbstkritik. Leider bringt uns das keinen Schritt weiter.

In diesem Seminar möchten wir Sie darin unterstützen herauszufinden: Was verbindet mich mit meinen guten Vorsätzen? / Was wünsche ich mir für mein Leben? / Wie kann ich mich selbst unterstützen, damit meine Ziele Wirklichkeit werden? / Wie gehe ich mit mir um, wenn es anders kommt?

Die Teilnahmegebühr beträgt 88 €. Ermäßigungen für Begleitung, Schüler und Studenten. Anmeldung bitte über folgende E-Mail: hope.gfk@gmail.com oder über die Webseite gfk-hope.com

Kiwo Jugendhilfe Leben mit Pflegekind



Dienstag, 16. Januar 2024, Mittwoch,
14. Februar 2024, jeweils um 19:30 h

Die Fachstelle Pflegekind der Kiwo Jugendhilfe bietet ab dem 16.01.2024 einmal im Monat einen Themenabend an, an dem sich interessierte Personen, Paare oder Eltern über das Zusammenleben mit einem Pflegekind informieren können. Die Berater:innen der Fachstelle Pflegekind berichten über die vorübergehende oder auf Dauer angelegte Betreuung eines Pflegekindes und alle Themen, die damit zusammenhängen und geben die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Austausch. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Tel. 02594 9448 80 oder erke@kiwo-jugendhilfe.de

Pfarrei St. Viktor Indischer Abend mit Pater Charly



Mittwoch, 17. Januar 2024, 19:00 h

Pater Chary Mittah lädt zum indischen Abend ins einsA ein. An diesem Abend wird er über Land und Leute, Landschaften und Lebensweise in Veerapalli, seinem Heimatort, erzählen. Dazu werden kleine Snacks gereicht und indische Klänge zu hören sein.

FBS Dülmen Trage- und Handtaschen aus Filz



Donnerstag, 18. Januar 2024, 19-22:00 h

Gestalte deine individuelle Handtasche nach deinem Style. Eine Filztasche in der Größe 29 cm Breite x 38 cm Höhe x 12 cm Tiefe mit einer Griffhöhe von ca. 70 cm mit Lederoptik Riemen wird mit Gonis Farben und Schablonen verziert.

einsA-duelmen.de



einsA & Pfarrei St. Viktor Literaturgottesdienst



Foto: stock.adobe.com/de

Freitag, 19. Januar 2024, 19-20:00 h
„Bücherschätze teilen – unter Gottes Segen verweilen!“

Wir freuen uns, Sie zur Premiere unseres ersten Literaturgottesdienstes einzuladen. Dieser besondere Gottesdienst wird eine einzigartige Gelegenheit sein Literatur, Musik und spirituelle Erfahrungen in Gemeinschaft zu teilen und zu feiern. Der Gottesdienst richtet sich auch an diejenigen, die vielleicht schon lange nicht mehr in einer Kirche waren oder sich als „kirchenfern“ bezeichnen. Im einsA bietet sich eine offene und einladende Atmosphäre, in der jeder willkommen ist, unabhängig von seinem Glauben oder seiner religiösen Präferenz. Nach dem Gottesdienst ist uns wichtig bei einem Glas Wein oder Wasser miteinander ins Gespräch zu kommen. Das ganze Vorbereitungsteam freut sich auf einen Austausch.

einsA Werde Content-Creator



Mittwoch, 24. Januar 2024, 10-14:00 h

Wir allen kennen die Bedeutung hochwertiger Inhalte für den Erfolg in der digitalen Welt. Daher möchten wir dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten im Bereich Content Creation weiterzuentwickeln. Während der Schulung wird ein erfahrener Experte aus der Branche wertvolles Wissen und praktische Tipps vermitteln, um die Qualität und den Einfluss erstellter Inhalte im Bereich Social Media zu verbessern.

Die Schulung kostet 150,00 Euro inkl. Getränke und Mittagessen. Bitte melden Sie sich verbindlich über unsere Homepage an.

FBS Dülmen Autogenes Training – Grundkurs



Foto: stock.adobe.com/de

Montag, 29. Januar 2024, 19:30-21:00, 6 x
Für alle, die erlernen wollen, wie man die wirksamen Techniken des autogenen Trainings selbständig anwenden kann! Das Autogene Training ist eine Methode der Selbstentspannung, die durch Konzentration auf den Körper die Ruhigstellung des gesamten Organismus anstrebt mit dem Ziel, seelische Spannungen und nervöse körperliche Beschwerden abzubauen und die Stressanfälligkeit zu reduzieren. In dem Kurs werden aufeinander aufbauende Übungsschritte erlernt, die in den Alltag übertragen werden können. Diese alltags-taugliche Methode ist an Personen mit Stressbelastung gerichtet, die lernen wollen, mit dieser sicherer und gesundheitsbewusster umzugehen.

Dozentin: Nicole Wiesel

Kulturteam Dülmen Improtheater für Jung und Alt ab 14 Jahre



Samstag, 10. Februar 2024; Samstag, 24. Februar 2024; Samstag, 2. März 2024
jeweils von 10-13:00 h

Ob wir wollen oder nicht, wir improvisieren tagtäglich. Denn Leben ist nicht planbar... Der Workshop richtet sich an alle, die Lust haben, mit dem Unvorhersehbaren zu spielen. Die Dinge einfach mal laufen lassen, locker im Kopf bleiben und auf Unvorhergesehenes spontan zu reagieren – die Techniken des Improtheaters bieten eine wunderbare Möglichkeit, diese Ressourcen auf spielerische Weise zu beleben.

Wir arbeiten mit den Basics des Improtheaters nach Keith Johnstone. Sie trainieren im Hier und Jetzt zu agieren, wach zu sein für ihre eigenen Impulse, aber auch den Ideen ihres Spielpartners einführend und akzeptierend zu folgen. Entdecken Sie mit Freude und Leichtigkeit die Welt der tausend Möglichkeiten!

Leitung: Christoph Elling, Schauspieler und Lehrer für Improvisationstheater, Gründungsmitglied vom Improtheater RatzFatz
Anmeldungen sind unter s.schmehl@duelmen.de möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

FBS Dülmen Brötchen aus der eigenen Backstube



Foto: stock.adobe.com/de

Freitag, 16. Februar 2024 18-21:00 h
und Samstag 2024, 17. Februar 10-15:00 h
Kennen Sie den unwiderstehlichen und verführerischen Duft von selbst gebackenem Brötchen!

Wenn sie gerade frisch, heiß und mit knisternder Kruste aus dem Backofen kommen? Richtig gute und gesunde Brötchen brauchen nur sehr wenige Zutaten. Für ein tolles Aroma sorgen neben Mehl auch die lange Teigruhe über Nacht, so dass jeder mit etwas Planung morgens recht flott frische und köstliche Brötchen für Familie und Freunde u.a. backt. Der Kurs richtet sich an Anfänger/innen, aber auch an schon Back-Begeisterte, die einfach Freude am gemeinsamen Backen haben. Wir backen nach bekannten Rezepten z.B. Weltmeister, Brötchen aus Urkorn. Auch zeige ich Ihnen, wie man mit Wunschzutaten ein eigenes Rezept entwickeln kann.

Sie möchten im Zeitraum vom März bis Juni 2024 auch ein Highlight im einsA-Magazin bewerben?

Senden Sie uns einfach Ihr Angebot bis zum 25. Januar 2024 (max. 870 Schriftzeichen, inkl. Leerzeichen + Bild im Querformat) zu redaktion@einsa-duelmen.de

Kulturteam Dülmen mit dem Freizeitbereich der Karthaus Tanzen in Kontakt und Bewegung



Samstag, 24. Februar 2024, 14-17:00 h

In diesem Workshop lernen wir die Basics des Kontakt-Tanzens „Contact Improvisation“ kennen. Spielerisch probieren wir aus, wie wir uns über verschiedenen Distanzen verbinden und miteinander tanzen können. Wir widmen uns den Fragen, die dabei auftauchen. Wieviel können wir uns und anderen zutrauen? Kann man seinen „Mut-Muskel“ trainieren? Kleine Übungen führen uns in den freien Tanz und lassen sowohl leichte als auch kraftvolle, spannende oder witzige Begegnungen entstehen. Der Workshop ist für alle Menschen geöffnet, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich! Die „Samstags-Workshops“ geben verschiedene Impulse zum Ausprobieren und Mitmachen aus dem Bereich Theater, Musik und Tanz für Alle von 14 bis 99 Jahre. Die Kooperation mit dem Freizeitbereich der Karthaus ermöglicht auch Menschen mit Behinderung den Weg in dieses Angebot zu finden. Leitung: Marion Kortenkamp

**Save the
date!**

**kfD St. Viktor
Ladies Night Day**



Samstag, 9. März 2024, 11-15:00 Uhr

Die kfD St. Viktor lädt zum Secondhandmarkt für die Frau ein. Im Angebot sind Kleidung, Taschen, Modeschmuck, Accessoires

und Schwangerschaftsmode. Eintritt: 3,-€
20 % des Erlöses werden für soziale Projekte
gespendet.

Verkauf nur nach telefonischer Anmeldung:
Anna Greß, Tel. 02594/82478
Mechtild Brambrink, Tel. 02594/82113

FBS Dülmen Einfach.nachhaltig. Reinigungsmittel selber machen



Donnerstag, 21. März 2024, 19:30-21:45 h

Putzen kann so einfach sein! Mit wenigen
Zutaten können Sie ihre eigenen biologischen
Putzmittel herstellen. Einfache und natürliche
Hausmittel wie Essig, Zitronensäure, Soda,
Natron und Kernseife ersetzen die meisten
Reinigungsmittel. Sie sparen dadurch nicht
nur Geld, sondern auch viel Plastikmüll und
schonen die Umwelt. Die in dem Kurs hergestellten
Produkte wie z.B. Allzweckreiniger, Waschmittel,
Putzpaste, Bad- und Toilettenreiniger können Sie
selbstverständlich für sich mitnehmen.

FBS Dülmen & Pfarrei St. Viktor Tagestour nach Porta Westfalica



Samstag, 27. April 2024

Die Frühjahrsexkursion 2024 der FBS Dülmen führt in den äußersten Nordosten von Nordrhein-Westfalen, nämlich an den Weserdurchbruch zwischen Wiehen- und Wesergebirge. Die dort gelegene Stadt Porta Westfalica birgt zwei markant-makabre Erinnerungsorte deutscher Geschichte: einerseits das am Ende des 19. Jahrhunderts errichtete Kaiser-Wilhelm-Denkmal hoch

über der Weser – und andererseits das tief in einem Erdstollen angelegte KZ-Außenlager aus dem Zweiten Weltkrieg. Hier spürt man auf beklemmende Weise, wie eng die Vergötzung des Staates mit der Erniedrigung des Menschen zusammenhängen kann. Zugleich wird man als Bürger unseres Landes ermuntert, für die Gestaltung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung auch persönliche Verantwortung zu übernehmen. Weitere Infos folgen auf der Internetseite und in der Presse

Mitmachen erwünscht!

Wenn Sie Kooperationspartner des einsA sind oder es werden wollen, bieten wir Ihnen Räume und Möglichkeiten, intergenerative Angebote zu setzen und durchzuführen. Kooperationspartner des einsA können alle Freiwilligen, alle örtlichen Vereine, Verbände und Verbände werden, die mit uns eine Nutzungsvereinbarung abschließen.

- ▶ Besonders begrüßen wir Angebote, die für alle Generationen offen und attraktiv sind.
- ▶ Unsere Flure, die Showtreppe und der Markt der Möglichkeiten bieten Platz für Darbietungen aller Art. Der Förderzweck als intergenerative Bildungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen ist uns im einsA besonders wichtig.
- ▶ Raumanfragen erfolgen über den Planungsbogen auf unserer Homepage. Sie können selbstverständlich auch eine Email an: info@einsa-duelmen.de de senden.

Unsere Mitarbeiterinnen vom Veranstaltungsmanagement Ruth Hölischer (Mo-Do., 8.30-12.30 Uhr) und Ute Stemmann (Fr., 8.30-12.30 Uhr) erreichen Sie unter 02594 - 97995123.

- ▶ Die Basisakteure im Haus freuen sich über alle Gruppen und Angebote, die im einsA ihren Platz finden.
- ▶ Über unsere Homepage können bei Bedarf alle Veranstaltungen oder offenen Angebote zeitnah beworben werden. Mit dem einsA-Magazin bieten wir Infos zu Veranstaltungen und Entwicklungen rund ums Mitmachhaus. Auch dies können Sie als Veranstalter/Kooperationspartner für sich nutzen.

einsa-duelmen.de



meinsoziales jah



ARNE TÖNS

Hallo,

mein Name ist Arne Töns und seit dem 1. August 2023 bin ich FSJler im einsA. Ich bin 16 Jahre alt und habe im Frühjahr meinen Realschulabschluss an der Marienschule hier in Dülmen gemacht. Die Idee, ein freiwilliges soziales Jahr zu machen, hatte ich schon länger, und da ich in Dülmen wohne und auch Messdiener in der Gemeinde St. Viktor bin, kam mir die Idee, mich beim einsA zu bewerben. Meine Aufgaben liegen hauptsächlich in der Verwaltung, aber auch in sozialen Projekten. Ich kümmere mich beispielsweise um die Neuanwerbung und

Betreuung der Ehrenamtlichen am Infopoint und helfe bei der Organisation von diversen Veranstaltungen rund ums Haus. Ein Beispiel für eine solche Veranstaltung ist die kommende Sternsingeraktion im Januar 2024, die ich mit Christian Rensing und einigen anderen Kolleginnen und und helfenden Händen organisiere.

In den ersten Wochen habe ich viele Einblicke in die Aufgaben der Basisakteure hier im Haus erhalten. Von Kolleginnen und Kollegen wurde mit die Familienbildungsstätte mit ihren Angeboten und Kursen näher gebracht, ich habe im Bistro Orange ausgeholfen und einen Tag in der KiTa verbracht, wo ich unterschiedliche Aufgaben erledigen durfte. Denn genau das ist meiner Meinung nach das schöne im einsA: die Aufgaben sind sehr vielfältig und erstrecken sich über viele verschiedene Bereiche, die untereinander verknüpft sind und Hand in Hand arbeiten.

Ich habe jeden Tag etwas anderes zu tun, da hier so viele unterschiedliche Dinge passieren, die oft nicht vorhersehbar sind oder sich spontan ergeben. Dadurch ist es sehr abwechslungsreich und wird auch nach längerer Zeit nicht langweilig. Zudem sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr offen und haben mir vieles gezeigt, was mir in den verschiedenen Arbeitsbereichen helfen kann. Jetzt, wo ich mich schon etwas eingelebt habe, finde ich mich immer besser zurecht, lerne aber dennoch täglich etwas Neues dazu.

Besonders viel Spaß machen mir die Aufgaben in der Verwaltung des Hauses und die Tätigkeit am Infopoint. Ich bin schon gespannt, was das Jahr bringt und freue mich auf die vielen neuen Eindrücke und Erfahrungen, die ich machen kann. Vielleicht sehen wir uns ja mal, wenn Sie im einsA vorbeischauen!

Nach dem Schulabschluss schon etwas vor?

Bei uns im einsA kannst Du ab August Dein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren. Hier kannst Du mitgestalten und Deine Ideen einbringen.

Wir haben zwei FSJ-Stellen zu vergeben:

Du kannst unser Team bei der **Organisation und Mitgestaltung von Angeboten** im Haus unterstützen

und dabei mit Menschen aller Generationen in Kontakt kommen

oder

unterstütze das Team im **Familienzentrum St. Anna**

und lerne die Welt wieder mit Kinderaugen zu entdecken.

Wir freuen uns auf Dich!

deinsoziales jah

Sende Deine Bewerbung

für die **Organisation und Mitgestaltung von Angeboten** im Haus an

Geschäftsleitung

Sandra Allerdise

Bült 1A

48249 Dülmen

info@einsA-duelmen.de

für das **Familienzentrum St. Anna** an

Verbundleitung

Matthias Menkhaus

Bült 1A

48249 Dülmen

menkhaus@bistum-muenster.de

Sozialpraktikum im einsA

Kreative Nachmittage mit Lena & Arne

Als Schülerin und Schüler der Marienschule in Dülmen hat man im 9. Schuljahr die Wahl nachmittags an einer AG teilzunehmen oder außerhalb der Schule ein Sozialpraktikum zu absolvieren. Wir bieten im einsA seit diesem Sommer einen Sozialpraktikumsplatz an und freuen uns, dass Lena Lappe nun jeden Dienstagnachmittag (mit Ausnahme der Ferienzeit) ihr Praktikum in unserem Haus durchführt.

Gemeinsam mit unserem FSJler Arne hat Lena ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Immer dienstags von **15.00 bis 17.00 Uhr** laden die beiden (mit einer erwachsenen Person) zu kreativen wie auch unterhaltsamen Nachmittagen ein:

► Blumenzwiebeln pflanzen im „Garten auf Zeit“



Am **7. November 2023** möchten wir mit euch im Garten aktiv werden. Unser Garten auf Zeit bietet genügend Platz um sich gärtnerisch auszutoben. Deshalb laden wir Jung und Alt ein, gemeinsam mit uns Blumenzwiebeln zu pflanzen, damit der Garten nächstes Frühjahr erblühen kann.

► Windlichter aus Laub

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Um für ein bisschen Gemütlichkeit zu sorgen, möchten wir mit euch Windlichter aus Laub basteln. Alle Altersklassen sind herzlich eingeladen am **14. November** ins einsA zu kommen und der Kreativität freien Lauf zu lassen. Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Drachen basteln

Der Herbst ist da und damit auch das windige Wetter. Passend dazu möchten wir mit euch Drachen basteln. Egal ob ihr Kind oder Senior seid, kommt einfach am **21. November** vorbei und werdet zusammen mit uns kreativ! Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Gemütliche Quasselrunde mit anschließendem Quiznachmittag

Im Vorfeld zum Quizabend der Familienbildungsstätte laden wir je am **28. November, 23. Januar und 27. Februar** zu einer urgemütlichen Quasselrunde ein. Alle Altersklassen sind willkommen sich auszutauschen und gemütlich zusammensitzen. Kommen Sie einfach vorbei und lernen Sie neue Menschen kennen!

► Gemeinsamer Lese- und Büchereinachmittag



Es gibt doch nichts Schöneres als einen kalten ungemütlichen Tag mit einem guten Buch zu füllen. Und genau dazu möchten wir Gelegenheit geben. Kommen sie einfach am **5. Dezember** in die Bücherei (KÖB) im einsA. Egal ob Kind oder Senior, alle sind willkommen.

► Kerzen und Kerzenständer basteln

Zur Weihnachtszeit gehören Kerzen einfach dazu. Deshalb möchten wir zusammen mit euch am **12. Dezember** Kerzen dekorieren und Kerzenständer basteln. Egal in welcher Altersklasse ihr seid, kommt einfach dazu! Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Sterne aus Brottüten basteln

Passend zur Weihnachtszeit möchten wir mit euch kreativ werden. Wir basteln dekorative Sterne aus Brottüten. Kommt einfach am **19. Dezember** ins einsA. Egal ob Kind oder Senior, alle sind willkommen. Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Spielenachmittag

Wenig Dinge spenden so viel Gemeinschaft wie Gesellschaftsspiele. Deshalb laden wir Jung und Alt zu einem Spielenachmittag am **9. Januar** sowie am **30. Januar** ins einsA ein.

► Schneeflockenkette basteln

Passend zum Winter haben wir uns überlegt eine Schneeflockenkette zu basteln. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, kommt gerne am **16. Januar** zum einsA! Es sind wie immer sämtliche Altersklassen willkommen. Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Karnevalshüte basteln

Karneval steht vor der Tür. Und auch bei uns wird gefeiert. Am **6. Februar** basteln wir zusammen mit euch Karnevalshüte. Egal ob jung oder alt Hauptsache ihr bringt gute Laune mit. Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.

► Quasselrunde zum Valentinstag

Der Valentinstag steht vor der Tür. Und uns interessieren Ihre Geschichten. Was haben Sie schon erlebt, was haben Sie zu erzählen? Über all dies möchten wir quasseln. Egal ob jung oder alt, kommt einfach am **13. Februar** vorbei!

► Bastelnachmittag



Wir möchten einen kreativen Nachmittag mit euch verbringen. Egal ob ihr Kind oder Senior seid, kommt einfach am **20. Februar** vorbei und werdet zusammen mit uns kreativ! Wir bitten um eine kurze Anmeldung über info@einsa-duelmen.de oder 02594/97995-100.



Logo der Marienschule Dülmen

Die Mitte des Heftes ...

Programmteil künftig anders präsentiert



Es ist wunderbar, dass die „Angebotspalette“ im einsA immer größer wird und folglich gut beworben sein muss – etwa in unserem einsA-Magazin. Es ist interessant zu verfolgen, dass das einsA-Magazin ein so lebendiges Treiben im Haus widerspiegelt und viele

Akteure die Gelegenheit nutzen, sich in dem Heft vorzustellen und ihre Aktivitäten zu präsentieren!

Umso bedauerlicher ist, dass auch der Umfang eines Magazinheftes nicht unbegrenzt ist.

Wir haben uns daher schweren Herzens entschieden, den bisherigen Programm-Innenteil anders zu denken und ihn bis auf weiteres aus dem Heft herauszunehmen. Dieser Part ist zwar sehr wichtig und wurde gewiss bislang auch wahrgenommen. Aber ehrlich gesagt: Zwingend notwendig sind solche Datenkolonnen heute nicht mehr – in dem Sinne, dass Interessierte sonst keinen Zugang zu den Angeboten der FBS oder anderer Akteure fänden. Und dadurch, dass das einsA-Magazin im Dritteljahresrhythmus erscheint, konnten ohnehin kurzfristig angesetzte und spontan realisierte Angebote nicht berücksichtigt werden; dies wurde gerade von Ehrenamtlichen verständlicherweise immer wieder beklagt.

Auf folgende Weise sollen die Infos des bisherigen Programm-Innenteils künftig zugänglich sein – und zwar über die Leserschaft des einsA-Magazins hinaus:

- ▶ Die bisherigen Programm-Innenteilseiten werden in ähnlicher Optik als digitaler „Daueraushang“ gleich zu Beginn auf der Startseite von www.einsa-duelmen.de platziert.
- ▶ Daneben wird es in einem größeren Printformat im Hause den Daueraushang in einem Aufsteller geben, dem Sie die aktuellen Angebote im Haus entnehmen können.
- ▶ Und schließlich wollen wir ab sofort einfache kleine Handflyer auslegen, die in aktuellerer Taktung als bisher Angebote und Termine im einsA auflisten.

Freuen Sie sich auch künftig mit uns über spannende einsA-Magazine und interessante Aktivitäten im einsA!


Informationen über SocialMedia


Wenn Sie in den Sozialen Medien unterwegs sind, folgen Sie uns einfach auf


Instagram, Facebook, WhatsApp oder LinkedIn:

 facebook.com/einsaDuelmen

 instagram.com/einsa.Duelmen

 linkedin.com/company/einsa---ein-haus-fur-alle

 Abonnieren Sie unseren Kanal „einsa - Ein Haus für Alle“ auf WhatsApp.

 Alternativ oder zusätzlich können Sie auch unseren monatlichen Newsletter abonnieren. Schreiben Sie dazu an info@einsa-duelmen.de; Betreff: Newsletter abonnieren

Treppenabsatz wird neu bespielt

„Wir sind dabei!“

Seit Februar 2022 stand der Treppenabsatz zwischen Foyer und erstem Obergeschoss Vereinen zur Verfügung, die sich besonders unterstützungsbedürftigen Bürgern und Bürgerinnen widmen. Hier konnten sie sich jeweils für einen Monat auf dieser kleinen Ausstellungsfläche präsentieren und so auch Ehrenamtliche gewinnen. Organisiert wurde die sogenannte Engagement-Ecke durch Hildegard Strey, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Dülmen.

Nachdem sich nun alle entsprechenden Vereine nach und nach dort vorstellen und präsentieren konnten, erhält der Treppenabsatz einen neuen Namen: Aus „Engagement-Ecke“ wird „Wir sind dabei!“ und widmet sich den Kooperationspartnern des Hauses.

Im einsA zählen wir inzwischen viele Vereine und Verbände zu unseren Kooperationspartnern, die auf unterschiedliche

Weise im einsA aktiv und präsent sind.

Unser Ziel ist es, unsere Partner zum einen den Besuchern des Hauses vorzustellen. Zum anderen möchten wir auch, dass die Vereine und Verbände sich untereinander vernetzen und Synergie-Effekte erzielen können.

Das Frühlingsfest im Mai 2023 hat bereits gezeigt, dass ein buntes und abwechslungsreiches Programm entstehen kann, wenn sich die Vereine gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Seit Oktober nutzen unsere Kooperationspartner die Ecke am beschriebenen Treppenabsatz, um sich für jeweils einen Monat vorzustellen. Gestartet haben im Oktober die „Brettspielgefährten – Wir spielen bunt e.V.“. Im November folgt der Kunst- und Kulturverein. Schauen Sie gerne mal vorbei!

Wir sind dabei!

eins A



Einblick in ein paar Veranstaltungen der letzten Monate

① „Erholung im Sommer“ – Ferienangebot für Senioren und Kinder, Foto: Rendel Werthmüller · ② Theateraufführung beim Kinderfest am 20. September, Foto: Pressestelle Stadt Dülmen · ③ Theater-Sommerprojekt, Foto: Sabine Schmehl · ④ Kulturnacht am 15. und 16. September 2023 · ⑤ Talk mit Katharina te Uhle zur Ausstellung „Rebellen“ am 13. September · ⑥ „Schwof unterm Glasdach“ am 24. September, Foto: Jennifer Stocksley · ⑦ „Schwof unterm Glasdach“ am 24. September, Foto: Jennifer Stocksley · ⑧ „Spielen wie früher“ - Angebot beim Nachhaltigkeitsmarkt am 16. September, Foto: Sabine Schmehl · ⑨ Mitarbeiterfest der Pfarrei St. Viktor am 11. August 2023 · ⑩ Ausstellungseröffnung „Freundschaft – Amitié“ am 30. Juni 2023, Foto: Sandra Allerdisse · ⑪ Vortrag des Heimatvereins über die Schlacht von Waterloo am 16. August 2023



Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Sponsoring für das einsA



Neben den zahlreichen Formen der Begegnung, die regelmäßig (täglich, wöchentlich, monatlich) im einsA stattfinden, gibt es immer wieder auch ganz besondere Angebote mit einem gewissen Aufwand der Vorbereitung und Durchführung. Und diese Angebote sind in der Regel finanziell nur deshalb zu stemmen, weil es glücklicherweise immer wieder Privatpersonen oder Institutionen gibt, die sich als großzügige Sponsoren einbringen.

Es handelt sich häufig um die „etwas anderen“ Formate, die aus dem herkömmlichen Angebot herausragen und zugleich Menschen zugutekommen, die für sich allein niemals die entsprechenden Möglichkeiten hätten, derartige außerordentliche Aktivitäten und damit eine ganz besondere persönliche Bereicherung zu erleben.

- ▶ Da war etwa im Herbst 2021 dank einer großzügigen finanziellen Zuwendung der Escape Room „Löwe von Münster“ für vierzehn Tage zu Gast im Dülmener einsA, wo sich viele Schulklassen auf spannende Weise mit dem „Dritten Reich“ auseinandersetzen konnten.
- ▶ Ungefähr seit dieser Zeit wird im Außenbereich des einsA mit Hilfe vieler Spenden der „Keller Pins“ zu einem archäologischen Bodenfenster und damit zu einem Gedenkort im einsA-Quartier ausgebaut. Sogar bei einer Beerdigung wurde statt Blumen um eine Spende hierfür gebeten!

- ▶ Beim jährlichen „Heiligen Abend für Alleinstehende“ spendet ein Dülmener Catering-Betrieb das Abendessen.
- ▶ Im vergangenen Sommer war es ebenfalls eine Einzelperson, die uns die Möglichkeit eröffnete, für Senioren und Kinder ein gemeinsames Ferienangebot zu entwickeln.
- ▶ Eine Dülmener Bank sowie eine Dülmener Stiftung ermöglichen es, in diesem Herbst das Projekt „LEGO®-City – Wir bauen eine Stadt“ ins einsA zu holen.
- ▶ Und ein besonders schönes Angebot, für das bereits auf einem Schützenfest oder bei einer Familienfeier gesammelt wurde, ist die Aktion „Satt werden und Gemeinschaft erleben!“, bei der Essensgutscheine für unser Bistro Orange ausgegeben werden.

Die genannten Aktivitäten und Aktionen sind nur einige ausgewählte Beispiele, die zeigen, wie groß die Bereitschaft mittlerweile ist, die Arbeit des Dülmener einsA mit einer finanziellen Zuwendung zu unterstützen! Wer sich mit dem Gedanken trägt, ebenfalls Sponsor bzw. Sponsorin zu werden, sollte sich einfach mal an die einsA-Geschäftsleitung wenden. Im direkten Gespräch lassen sich verschiedene bereits geplante oder noch zu entwickelnde Projekte finden, für die eine teilweise oder vollständige finanzielle Unterstützung denkbar und passend ist. Auch die eine oder andere schöne Anschaffung zur Ausstattung unseres Hauses und seiner Räume lässt noch auf sich warten bzw. hofft auf einen Spender und Unterstützer. Vielleicht gibt es ja mal eine private Feierlichkeit oder ein Jubiläum, bei dem anstelle von Geschenken die Unterstützung für das einsA gewünscht wird!

Sprechen Sie uns an!



Kontakt

Geschäftsleitung Sandra Allerdisse
 allerdisse@bistum-muenster.de
 Telefon 02594 97995-120

Bankverbindung

IBAN: DE84 4006 0265 0003 8877 00
 BIC: GENODEM1DKM (Darlehnskasse Münster eG),
 Kennwort: „Veranstaltungen im einsA“

Auf einen Kaffee im einsA!



Das Caritas-Team von St. Viktor freut sich auf Begegnungen und Gespräche

Seit August 2023 können sich Menschen mit einer finanziellen Notlage freitags jeweils von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr am Infopoint des einsA an das Seelsorgeteam der Gemeinden wenden. Dort bekommen sie für einen Eigenanteil von 1,50€ einen Gutschein für ein warmes Mittagessen mit Getränk.

Engagierte des Caritasnetzwerks St. Viktor laden ab Oktober in der Regel immer am ersten Freitag im Monat alle Gäste, die sich nachmittags im einsA an die

Seelsorger am Infopoint wenden, noch zu einem Kaffee mit Gespräch ins Bistro Orange herzlich ein.

Die Premiere ist aufgrund der Herbstferien am Freitag, den 20. Oktober in der Zeit von 16:15 Uhr bis 18:00 Uhr. Zwei Ehrenamtliche unseres Caritasnetzwerkes heißen die Gäste dann willkommen.

Die weiteren Termine in diesem Jahr sind der 3. November und der 1. Dezember 2023.

– kurz & knapp –

„Bitte einen Kaffee mehr“

„Bitte einen Kaffee mehr“ kann man bei und im Bistro des einsA bestellen und zahlt einen Kaffee im Voraus für jemanden Unbekannten. So ermöglicht man ganz einfach eine kleine soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; oder bekommt dadurch selber die Möglichkeit kostenlos und unverbindlich eine Tasse Kaffee zu genießen.

„Dieses Angebot finde ich, ist eine tolle Ergänzung zum ‚Klöntisch‘, der vor einigen Wochen im einsA ins Leben gerufen wurde.“ findet Frau Ring. Und so funktioniert’s: Wenn Sie im Bistro Orange einen Kaffee mehr zahlen, legt unser Service einen Gutschein (bemalte Wäscheklammer) in das markierte Glas an der Kasse!

Wenn Sie sich gerade keinen Kaffee leisten können, nehmen Sie sich eine Wäscheklammer aus diesem Glas und zahlen damit ihren Kaffee. Wir glauben, dass die Initiative beiden Kaffeetrinkern viel Freude und vor allem ein Gutes Gefühl bereitet.

Familienzeit im einsA



Es ist soweit – das Programm der Familienzeit ist fertig!

Jeden dritten Freitag oder Samstag im Monat gibt es ein Angebot für Kinder ab dem Kindergartenalter zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Onkels, Tanten oder anderen Bezugspersonen. Die Familienbildungsstätte, das Kulturteam und das Mehrgenerationenhaus haben zusammen ein vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt, ganz nach der Devise: Mit den Händen und mit einfachen Mitteln selber machen. Ob in der Küche, an der

Nähmaschine, beim Holz Werken, Filzen oder einfach nur beim Brettspiel oder Vorlesen: Die Angebote der Familienzeit sollen Anlass geben, gemeinsam miteinander Zeit zu verbringen und alltägliche Dinge wie Plätzchen backen und Marmelade einkochen einfach mal wieder zu machen. Die Angebote geben auch die Möglichkeit, dass die beiden Generationen gemeinsam miteinander Dinge ausprobieren, wie z.B. auf der Leinwand zu malen, zu tanzen und Theater zu spielen. Ebenso wird es gesellig zugehen beim

gemeinsamen Singen von 0-99. Manch eine Woche kann so in gemütlicher Runde mit ein paar Keksen und einer Tasse Kaffee ausklingen.

Die Angebote sind kostenfrei, z.T. fallen Materialkosten vor Ort an.

Gefördert vom:



Die nächsten Termine sind:

18. November 2023
Plätzchen-Bäckerei
von 10.00 bis 13.45 Uhr ab 4 Jahre

15. Dezember 2023
Weihnachtsschmuck filzen
von 15.00 bis 16.30 Uhr ab 5 Jahre
weitere Infos s. Highlights S. 10 ff

Rendel Werthmüller fragt ...

... HEIKE KÖNIG-BÖLKE (Referentin des Literaturkreis)



1 *Wie lange begleiten Sie schon den Literaturkreis „Lese.ZEICHEN! - Literatur im Zeichen der Zeit“ in der FBS Dülmen?*

Bevor mich Frau Neuß angesprochen hat, ob ich nicht Interesse hätte die Literaturkreise in Dülmen zu übernehmen, habe ich jahrelang die neusten Bücher im Herbst vorgestellt. Das Format war so erfolgreich, dass ich damit im gesamten Kreis und bis nach Münster unterwegs war. Immer in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Familienbildungsstätte und einer örtlichen Buchhandlung. So habe ich auch einige Jahre zusammen mit Herrn Schnittker von Bücher Sievert die neusten Romane in den Räumlichkeiten von Bücher Sievert in Kooperation mit der

Familienbildungsstätte vorgestellt. Als unser Sohn geboren wurde und ich in Elternzeit ging, kam das Angebot hinsichtlich der Literaturkreise aus der FBS. Die Begleitung der Literaturkreise kann ich also netterweise immer am Alter unseres Sohnes festmachen: mittlerweile sind das fast 18 Jahre.

2 *Was ist überhaupt ein Literaturkreis? Was machen die Teilnehmenden dort?*

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen treffen sich in einem regelmäßigen Turnus um über einen vorher festgelegten Roman zu sprechen. Das Thema für das Kurshalbjahr lege ich, in Absprache mit den Teilnehmenden, im Vorfeld fest. In diesem Winterhalbjahr ist das z.B. „Frauen in der Literatur“. Vorher kann jeder selber Buchvorschläge für das Thema bei mir einreichen: alle Kurse stimmen dann über die einzelnen Titel ab. Die Bücher, die die meisten Stimmen erhalten, werden dann in den Kursen gelesen. Einzige Voraussetzung im Vorfeld: die Bücher müssen noch über den Buchhandel zu kaufen sein und die Titel sollten nicht zu lang sein (also keine 1000 Seiten Bücher). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dann immer mindestens 4 Wochen Zeit ein Buch zu lesen, wir besprechen dann das Buch gemeinsam im Kurs. Ich selber bereite das Buch immer vor: schreibe also eine Besprechung um die Teilnehmenden über die Charaktere, Sprache, Aufbau, Symbole, Motive oder aber (bei Klassikern) über den literaturgeschichtlichen Kontext zu informieren.

Ich ergänze die Kurse manchmal mit verschiedenen Medien: so haben wir uns z.B. als wir über Amanda Gorman (Thema Rassismus) sprachen, das Video ihres Vortrags zur Amtseinführung von Joe Biden angesehen.

3 *Wer entscheidet, welche Bücher gelesen werden?*

Wie in der vorherigen Frage schon erklärt, lege ich in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema für das Kurshalbjahr fest. Wir stimmen gemeinsam über die Bücher ab. Sollten tatsächlich einmal zwei Bücher gleich viele Stimmen erhalten, entscheide ich, welches Buch die Kurse lesen.

4 *Verraten Sie uns Ihr Lieblingsbuch?*

Spontan würde ich sagen „Lichtjahre“ von James Salter. Ein Buch das mich genauso mit Anfang 20 wie jetzt mit fast 50 Jahren angesprochen hat. Ich mag bei diesem Roman, der fast schon ein Klassiker der amerikanischen Literatur ist, die starke poetische Sprache und fühle mich von der weiblichen Hauptprotagonistin Nedra immer noch angesprochen. Der Autor, der mich aber seit meinem 16 Lebensjahr auch immer noch begleitet, ist John Irving: seine Romane nehmen einen festen Platz in meinem Bücherregal ein. Amerikanische und englische Literatur, gerne auch die Klassiker sind seit jeher ein Interessenschwerpunkt von mir. Aber ich habe auch immer wieder, durch die Titelvorschläge in den Kursen, neue großartige Bücher entdecken können.

Keine Lust auf einen Kegelclub?

Dann vielleicht ein Kochclub?

Ihr kocht gerne und am liebsten gemeinsam mit Familie, Freundeskreis, Verein, Nachbarschaft oder Kollegen und Kolleginnen? Wir haben den Platz und das Know How dafür. Unserer große, gut ausgestattete Küche in der Familienbildungsstätte wartet auf Euch! Vereinbare regelmäßige Termine für dich und deine Gruppe! So könnt ihr dann z.B. jeden ersten Freitag im Monat einen besonderen Kochabend erleben! Eine qualifizierte Kursleitung übernimmt passend zu euren Themenwünschen die Rezeptauswahl, den Einkauf und die Leitung des Events. Natürlich sind auch andere Zeitpläne möglich, zum Beispiel einmal im Quartal oder auch Einzeltermine für eure Gruppe! Für jeden Kochabend planen wir 3¼ Stunden ein, die Uhrzeiten sprechen wir mit euch individuell ab.

Weitere Informationen bei Heike Hoppe, Tel. 02594/ 97995-310 oder hoppe-h@bistum-muenster.de





Erholung im Sommer!



👉 **Rückblick auf eine gelungene Ferienzeit**

Was ist dein Lieblingsort und warum?

In der Woche vom 26. bis 30. Juni 2023 nahmen insgesamt 25 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem Altersunterschied von bis zu 75 Jahren (jüngste Teilnehmerin 5 Jahre und älteste Teilnehmerin 81 Jahre alt) an der Freizeitwoche „Erholung im Sommer“ der Familienbildungsstätte Dülmen und dem einsA teil.

Bei einem gemeinsam eingedeckten Buffet gab es jeden Morgen ein gemütliches

Frühstück. Im Anschluss stellten die Kursleitungen Alketa Rafshi und Rabea Weiling täglich eine Frage des Tages an die Teilnehmenden, so auch: „Was ist dein Lieblingsort und warum?“

So unterschiedlich die Antwort auf diese Frage dabei ausfiel: Vom Fußballplatz bis zu den Malediven, vom eigenen Kinderzimmer bis zum Großstadtgefühl in Paris. In dieser Woche waren sich alle

von Jung bis Alt einig und gerne gemeinsam bei dem vielfältigen und bunten Programm der Erholung im Sommer im einsA dabei. Dabei stand das Miteinander in der Woche im Vordergrund und die Generationen konnten einander ihre eigene Lebensart in erlebnisorientierter Weise ein Stück weit näherbringen.

Rabea Weiling

Feste Beratungs- & Gesprächstermine im einsA

Alzheimer Gesellschaft

Terminvereinbarung Tel.: 02502 / 220-34 000

Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Selbsthilfe Sehen in Dülmen

jeden letzten Montag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Berufs- und Orientierungsberatung

Agentur für Arbeit für Erwachsene und Jugendliche

jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 bis 12:00 Uhr

ohne vorherige Terminvereinbarung

Dülmener Senioren-Info

jeden Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Ehrenamtsförderung der Stadt Dülmen

Beratung jeden Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr

und jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat

von 13:30 bis 15:30 Uhr

Freiwilligenbörse

jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Geba mbH / Beratungsstelle Arbeit

Beratung jeden Mittwoch von 11:00 bis 13:00 Uhr

Intergenerative Projekte – Kulturteam der Stadt Dülmen

Beratung nach Terminabsprache unter 02594 12-400

oder kultur@duelmen.de

Kontakt und Beratungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Stadt Dülmen; ohne Terminvereinbarung

jeden 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige

Caritasverband Kreis Coesfeld

Beratung jeden ersten Freitag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr

MuM - Sozialkaufhaus Möbel & Mehr

Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr

Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

jeden 3. Donnerstag im Monat

Terminvereinbarung Tel.: 02541/18-5520

Rentenberatung – Versichertenältester K.-D. Löhnert

jeden 1. Montag im Monat 09:00 bis 14:00 Uhr

Seelsorgeteam St. Viktor

jeden Dienstag von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sozialverband VdK Beratung

jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr

Frag TEO – Techniksprechstunde

Caritasverband Kreis Coesfeld

jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Wellcome Koordinatorin Rabea Weiling

Persönliche Beratung jeden Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr oder nach

Vereinbarung, Tel.: 02594 97995300 o. weiling@bistum-muenster.de



Eine Art Wurzelbehandlung Bodensanierung auf dem Kirchplatz



links: Kirchplatz vor 1945; rechts: Bodensanierer bei der Arbeit

Auf über 150 Lebensjahre können einige der Linden auf dem Kirchplatz von St. Viktor zurückblicken. Wenn sie erzählen könnten ... Allerdings gehen die Jahrzehnte wechselvoller Geschichte auch an diesen ehrwürdigen Bäumen nicht spurlos vorüber. Allein in jüngster Zeit sind Grabungen, Fundamentverlegungen und Baufahrzeuge den Linden ziemlich „auf die Pelle“ gerückt – ganz zu schweigen von überaus heißen und trockenen Sommern. Insbesondere Bodenverdichtun-

gen können massiv den Wasser- und Lufthaushalt des Bodens beeinträchtigen, so dass es zu Staunässe und eingeschränkter Wurzelbildung kommt. In solchen Bereichen kann kein effektiver Gasaustausch stattfinden, was den Bäumen an solchen Standorten schwer schaden kann.

Infolgedessen hat sich der Kirchengemeinderat von St. Viktor entschieden, im Sinne der Nachhaltigkeit in den Bestand dieser so besonderen Bäume im einsA-Quartier zu investieren. Nachdem im ver-

gangenen Jahr ein umfassender Baumschnitt im Kronenbereich durchgeführt wurde, stand jetzt eine „Wurzelbehandlung“ an. Die Ahauser Firma „Büter Bodensanierung“ rückte mit einem Spezialgerät an, mit dem die Bodenauflockerung optimiert und so die Bodenverdichtungen effektiv bekämpft wird. Dafür wurden unter Hochdruck auch Bodenverbesserungsstoffe injiziert: Bis zu einer Tiefe von ca. 90 cm und mit Hilfe von Druckluft kann auf diese Weise der Boden aufgelockert, belüftet, gedüngt und im Bedarfsfall geimpft werden.



„Ein besonderer Schatz“ Kinderbuch über die Familie Pins

Buchvorstellung
30. November
17.00 Uhr im einsA



Wer gräbt, kann Schätze entdecken! Ein neues großformatiges Bilderbuch, in diesem Advent der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt, verdankt sich einer zweifachen Ausgrabung: Zum einen wurden im Erdreich zwischen dem Dülmener Rathaus und der Viktorkirche die Reste vom früheren Wohnhaus der jüdischen Familie Pins gefunden. Zum anderen

tauchte eine alte Polizeiakte auf, die eine Geschichte über diese Familie erzählt, die nachdenklich stimmt. Gerard der Ausgräber führt durchs Buch und nimmt uns mit – unter die Erde, in diese Geschichte. Kindgerechte Bilder von Bärbel Stangenberg und spannende Texte lassen uns spüren: Die Geschichte ist zwar lange her, aber nicht weit weg. – Neben der Erzählung vom Geschick, das Louis, Jenny und Johanna Pins widerfährt, befasst sich ein eigener Anhang mit einigen ausgewählten Funden, die seit 2015 im heutigen einsA-Quartier von den Archäologen gemacht wurden. „Unter unseren Füßen liegt noch ein besonde-

rer Schatz an Erinnerungen“, sagt Gerard der Ausgräber immer wieder. Also nicht Gold und Edelsteine sucht ein Ausgräber in erster Linie, sondern: Erinnerungen! Daher trägt das entstandene Werk den Titel „Ein besonderer Schatz“ und möchte den Wert historischer Verantwortung betonen – aber auch für die Mühe und den Idealismus danken, einen solchen „Schatz“ zu bergen und zu hüten.

Das Buch wird durch die NRW-Stiftung gefördert.

Illustrationen: Bärbel Stangenberg

Hrsg. Heimatverein Dülmen e.V.
Eigenverlag · 60 Seiten · 2023
ISBN 978-3-00-076077-8 · 7,00 Euro



Eine Frage der Perspektive

Bronzerelief „Dülmen 1945“ an neuem Standort



Das Bronzerelief am neuen Standort. Die Fotovorlage von Fotograf Hermann Kleimann
Unten: Umsetzarbeiten durch das Team von Restaurator Robert Wennemer aus Münster

„Suche den Frieden!“ – unter diesem biblischen Leitwort stand Ende September die FBS-Herbsttour auf den Spuren den Zweiten Weltkriegs in die Niederlande. „Im Frieden zu leben ist alles andere als selbstverständlich, die Sicherung des Friedens bleibt eine immer aktuelle Herausforderung“, formulierte der FBS-Infolyer. Und man kann ergänzen: Auch die Erinnerung an den Un-Frieden darf nicht ganz aus dem Blick geraten. In diesem Sinne entstand vor rd. 30 Jahren die Idee, zum 50. Jahrestag der Zerstörung Dülmens ein dauerhaftes Mahnmal im öffentlichen Raum zu platzieren, das zugleich einen Eindruck vom Inferno des 21./22. März 1945 festhalten sollte. Der Bocholter Bronzekünstler Jürgen Ebert gestaltete ein historisches Fotomotiv vom Frühjahr 1945 als bronzenes Relief nach. Der Dülmener Fotograf hatte damals den verwüsteten Marktplatz mit Rathaus- und Kirchenruine im Hintergrund festgehalten; im Vordergrund erkennt man den ausgebrannten Dienstwagen des

Bürgermeisters. Kurz vor dem 50jährigen Gedenken im März 1995 wurde das Ebert-Werk an der westlichen Kirchhofmauer von St. Viktor, schräg unterhalb der berühmten Löwen-skulptur, angebracht.

In den letzten Jahren entstand die Idee, das Relief „Dülmen 1945“ optisch aufzuwerten. Jürgen Ebert schlug die Anbringung des Reliefs an der nördlichen Außenwand der Dülmener Viktorkirche vor: „Der helle Sandstein lässt die ‚Durchbrochenheit‘ der bronzenen Ruinensilhouette in optimaler Form zur Wirkung kommen – und das an einer Wandfläche, die bis heute erkennbar ebenfalls die Spuren des Zweiten Weltkriegs trägt.“ Zugleich, so argumentierte der Künstler in einem Votum gegenüber dem Kulturausschuss der Stadt Dülmen, würde künftig die Fotoperspektive von 1945 richtigerweise von Norden aus eingenommen. Denn das sein ja die ursprüngliche Intention des Schaffensprozesses gewesen – „nämlich einen historischen Blickpunkt aus Dülmens schwärzesten Tagen der

Nachwelt bzw. im öffentlichen Raum zu bewahren.“

Blickpunkt und Perspektive: Dieses Begriffspaar gilt wohl ganz allgemein vom Ringen einer Stadtgesellschaft um die eigene historische Verwurzelung und die gegenwärtige Identität. Dass sich hierbei auch die Formsprache der Kunst einbringt, liegt auf der Hand. Aber eben auch, dass diese „Lesehilfe“ der Kunst immer neu verständlich und wahrnehmbar bleibt. Übrigens ist die Neuaufstellung von Kunstwerken in Dülmen nichts Ungewöhnliches: So ist der Jubiläumsbrunnen von 1911 bereits mehrmals „gewandert“; die Mariensäule von 1904 gelangte nach dem Zweiten Weltkrieg von der Kreuzkirche auf den Kirchplatz von St. Viktor; das Viktor-Farbmosaik von der Außenwand des abgerissenen Pfarrhauses hängt heute im „einsA“. Und sogar der bronzene „Natz von Dülmen“, ebenfalls ein Werk von Jürgen Ebert, hat vor einigen Jahren die Straßenseite gewechselt.

Markus Trautmann

Drei Fragen an ...

... Jürgen Ebert



Was ist für Sie der Reiz bzw. die Herausforderung bei der Arbeit mit dem Werkstoff Bronze?

Der künstlerische Schaffensprozess einer Skulptur in Wachs oder Gips findet in der Bronze seine Vollendung. Das Metall gibt der modellierten Skulptur die Möglichkeit über die Oberflächenbearbeitung mit Licht und Schatten zu spielen und gestaltet somit in der Farbgestaltung der Bronze einen nicht endenden Wechsel optischer Impressionen.

Welchen Anspruch haben Sie an Kunst im öffentlichen Bereich?

Die Kunst im öffentlichen Bereich sollte proportional auf die vorhandene, umgebende Architektur eingehen und somit zu einem wichtigen, prägenden Bestandteil des Platzes/Raumes werden.

Wie konnten Sie sich seinerzeit auf Ihre Arbeit „Dülmen 1945“ vorbereiten bzw. inspirieren lassen?

Anhand von Geschichtsunterlagen habe ich mich für die Gestaltung des Reliefs von einem immer wiederkehrenden Foto der Zerstörung des Stadtzentrums Dülmens inspirieren lassen. Die Zerstörung des Stadtbildes wird bei dem Relief durch die silhouettenhafte Andeutung des architektonischen, durchbrochenen Raumes hervorgehoben. Der freie Raum zwischen Relief und Wand lässt das Relief zeitlos schweben und zusätzlich auf der Fassade unterstützend ein immer wechselndes Schattenbild der Zerstörung entstehen.



Auf den Spuren des Johannes von Merfeld

Eine Exkursion zur Fastenzeit 2024



„Wie die Zeit vergeht ...“, so klagen viele Zeitgenossen. Und ehe man sich versieht, stehen wir schon wieder in der Fastenzeit! Die Fastenzeit will nicht „ausgehalten“, sondern gestaltet und vorbereitet sein. Denn die Fastenzeit wäre ungenau skizziert, wenn man nur die Begriffe „Verzicht“ und „kürzer treten“ betrachtet. Zwar hat die Fastenzeit etwas mit „Reduzierung“ zu tun, doch eigentlich geht es um „Konzentration“. Wir schauen auf unser Leben und betrachten selbstkritisch die Ressourcen, die vielleicht brachliegen und nicht zur Entfaltung gelangen. (Konzentration: Aus welcher Mitte lebe ich?) Und natürlich lautet dann meistens die Konse-

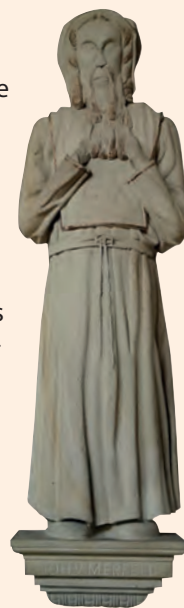
quenz: Ich möchte anders leben, bewusster und konzentrierter.

Im kommenden Jahr, am 10. März 2024, hält die FBS Dülmen ein besonderes Angebot bereit: Mit Irmgard Neuß (ehem. FBS-Leiterin) und Markus Trautmann (Pfarrer St. Viktor) geht es mit dem Bus auf eine Exkursion ins Dülmener Umland: auf den Spuren des mittelalterlichen Einsiedlers Johannes von Merfeld. In einer gesellschaftlichen Situation, die sich zunehmend in Abgrenzungskämpfen erschöpft und in der sich persönliche Identität über ein maximales Konsumverhalten definiert, kann ein Johannes von Merfeld helfen, die richtigen Fragen zu stellen: Wie wollen wir leben? Wie ist meine Beziehung zur Schöpfung? Was sind geistliche Perspektiven, die über das Hier und Jetzt hinausweisen?

Ob Straßennamen wie „Johannesstraße“ in Merfeld oder „Wulferhook“ in Lette; ob historische

Erinnerungsorte wie Haus Merfeld in der Bauerschaft Merode oder die „Jansburg“ im Letter Bruch: Die Geschichte des Einsiedlers Johannes von Merfeld begegnet einem auch heute noch auf Schritt und Tritt, wenn man sich zwischen Dülmen und Coesfeld auf Spurensuche begibt. Und genau das wollen wir tun! Denn das Leben des Johannes von Merfeld stellt einige Fragen auch an uns Heutige, noch nach Jahrhunderten.

Und vermutlich war Johannes alles andere als ein menschenscheuer Einsiedler, sondern wohl ein rebellischer Aussteiger, der sich den Ränkespielen seiner rücksichtslosen Verwandtschaft entzog. Stattdessen entdeckte er die Faszination des Evangeliums und die inspirierende Atmosphäre des weiten Bruchlandes zwischen Merfeld und Lette, das bis heute eine ganz



eigene Anziehungskraft behalten hat. Haus Merfeld im Süden und die Pfarrkirche St. Johannes Lette im Norden markieren als Geburts- und Begräbnisstätte des Johannes den Lebensbogen eines entschiedenen Menschen, der nicht nur einen Fußabdruck in einem Stein hinterließ, sondern vielmehr – und das dürfte der symbolische Sinn dieser bizarren Hinterlassenschaft in der Letteraner Kirche sein – die abgestumpften Herzen seiner Zeitgenossen anrührte und aufwühlte.

Die Exkursion auf den Spuren des Johannes von Merfeld, die von Irmgard Neuß, Justin Maasmann und Markus Trautmann begleitet wird, ist ein etwas anderer Beitrag zur fastenzeitlichen Besinnung.

Bilder: Erinnerungen an Johannes von Merfeld in der Dorfkirche Lette: Johannes mit zwei zahmen weißen Wölfen (Gemälde); Skulptur aus Sandstein; Reliquien-schrein. | Franz Perick



☞ **Sonntag, 10. März 2024, 13.30 – 18.30 Uhr**
Nähere Einzelheiten erfolgen in der Tagespresse und auf den einschlägigen Webseiten.

– kurz & knapp –

Mitmachen beim Frühlingsfest

Liebe Dülmener und Dülmenerinnen, liebe Vereine, Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen,

Sie sind/Ihr seid gefragt – wir wollen mit Ihnen/Dir zusammen unser Frühlingsfest feiern! Unter dem Motto „Heimat“ soll ein besonderes Fest für alle Generationen entstehen. Wir wollen dieses Fest nicht einfach anbieten – Sie und Ihr sollt MITDENKEN, MITGESTALTEN, MITENTSCHEIDEN. Wir laden Sie und Euch ein, mit uns kreativ zu sein. Wir treffen uns **am Mittwoch, 15. November 2023 um 18:30 Uhr** zum gemeinsamen brainstormen. Bei dem Termin sind auch die verschiedenen Akteure unseres einsA mit dabei. Damit wir den Abend planen können, benötigen wir eine Rückmeldung bis zum 10. November 2023 an allerdisse@bistum-muenster.de.

– Anzeige –

Unsere Angebote für Dülmen und Umgebung!

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

Hausnotruf

- Sicherheit Zuhause und unterwegs
- volle Flexibilität ohne versteckte Kosten

Essen auf Rädern

- Essenslieferung zu Ihnen nach Hause
- an 365 Tagen frisch zubereitet

Seniorenreisen

- die schönsten Ziele Deutschlands
- Katalog für 2024 vorbestellbar

Caritas-Sozialstation
Mühlenweg 88, 48249 Dülmen
sozialstation.duelmen@caritas-coesfeld.de
Fon 02594 950-4000 www.caritas-coesfeld.de



Unser FSJler im Gespräch mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen



Ingrid Sadowski und Angelika Klook

Hallo, ihr seid Ehrenamtliche am Infopoint. Wir würden euch gerne näher kennenlernen. Wer seid ihr?

Angelika: Ich bin Angelika und helfe mit Ingrid zusammen jeden Dienstag am Infopoint.

Ingrid: Angelika und ich haben uns hier kennengelernt. Und das ist das schöne hier: tagtäglich hat man die Chance neue Menschen kennenzulernen.

Wie gefällt es euch hier?

Ingrid: Mir macht die Arbeit am Infopoint sehr viel Spaß, da ich gerne mit Menschen interagiere. Ich habe in meinem früheren Beruf immer mit vielen Menschen gearbeitet und freue mich, dass ich hier die Möglichkeit habe in Kontakt zu Menschen zu bleiben.

Angelika: Ich genieße das tolle Arbeitsklima hier. Ich hatte noch nie Angst, jemanden etwas zu fragen. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen unterstützen sich gegenseitig und arbeiten im Team zusammen.

Wie lange helft ihr schon am Infopoint?

Angelika: Ich bin noch nicht so lange dabei. Ich bin im Juli dieses Jahres dazugekommen.

Ingrid: Ich bin schon etwas länger dabei.

Seit Januar dieses Jahres bin ich ein Teil des Teams.

Was bewegt euch dazu, jede Woche ins einsA zu kommen, um am Infopoint zu helfen?

Angelika: Man weiß am Anfang nie, was an diesem Tag auf einen zukommt. Ist das Haus gut besucht oder wird es ruhig? Welche Veranstaltungen finden statt? Jeden Tag ist die Situation anders.

Ingrid: Außerdem entstehen oft spontane Gespräche mit Besuchern. Man hat einfach das Gefühl, mal rauszukommen und etwas sinnvolles zu tun.

Das hört sich schön an! Was sind denn eure Aufgaben am Infopoint?

Ingrid: In erster Linie müssen wir nett und freundlich sein. Wir sind schließlich das Gesicht des Hauses. Wir sind eine Art Wegweiser und helfen so Leuten, sich hier zurechtzufinden.

Angelika: Wir beantworten Fragen und geben Auskunft über Angebote und Veranstaltungen. Aber manchmal werden wir auch einfach gebraucht, um Gespräche zu führen.

Ingrid: Viele Leute, die hierher kommen, haben das Bedürfnis, mit anderen in Kontakt zu kommen und sich zu unterhalten. Auch dafür stehen wir gerne zur Verfügung.

Für Gemeinschaft zu sorgen und Menschen zu helfen steht also für euch an oberster Stelle.

Aber besteht auch eine Gemeinschaft zwischen euch Ehrenamtlichen? Ihr seid schließlich eine ganz schön große Gruppe.

Ingrid: Ja, das stimmt. Dadurch dass wir nur einmal pro Woche hier sind und meistens unser eigenen Schichten haben, hat man nicht zu jedem anderen Freiwilligen jeden Tag Kontakt. Aber die gemeinschaftlichen Veranstaltungen sorgen dafür, dass man sich untereinander kennenlernt und eine Gemeinschaft entsteht, auch wenn man selten bis nie Schichten zusammen übernimmt.

Angelika: Auch für den Austausch über das Ehrenamt hier sind diese Gemeinschaftsveranstaltungen sehr wichtig. Jeder macht andere Erfahrungen am Infopoint und es ergibt sich die Gelegenheit, sich auszutauschen. Die Weihnachtsfeier im Dezember für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Infopointes ist ein gutes Beispiel dafür. So kommt neben der Tätigkeit am Infopoint auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz.

Arne Töns



... und werden Sie Teil unseres Ehrenamt-Teams!

Interesse?

Dann melden Sie sich bei Sandra Allerdisse.

Telefon 02594 97995-120
allerdisse@bistum-muenster.de

„Zwischen den Jahren“ ...

... wird es gemütlich im einsA

Zwischen den Feiertagen bieten wir in unserem Mitmachhaus gemütliche Nachmittage für alle Generationen an. Die Tische im Bistro werden gemütlich geschmückt sein, das „Kaminfeuer“ knistert, es gibt Gebäck und Getränke. In der Spielecke können Ihre Kinder kreativ werden und unsere Räumlichkeiten bieten auch mal Platz für Bewegung z. B. Kickern oder Tischtennis.

Zudem werden wir jeden Nachmittag eine Geschichte vorlesen. Sie können gerne einfach nur dabei sein oder gerne auch mit uns aktiv diese Nachmittage gestalten. Für letzteres freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon oder Email: Telefon 02594 97995-120, Mobil: 0176 46784855

Auf folgende Angebote können Sie sich jetzt schon freuen:

► **Mittwoch, 27. Dezember, 15 Uhr**

„Gemeinsam auf dem Weg
zum Frieden“

Lesung für Kinder (und ihre Eltern)



Zita Klünker und Marta Latour lesen aus ihrem Buch „Gemeinsam auf dem Weg zum Frieden“ vor.

Das illustrierte Kinderbuch handelt von drei gleichaltrigen Freunden, die gemeinsam den Frieden suchen. Ihre Reise führt sie auch nach Münster. Auf ihrem Weg sind Kardinal von Galen und Mahatma Gandhi wichtige Wegweiser.

„Krieg“, das Wort kennt Leon nur aus Berichten. Amin hat ihn hautnah in seiner Heimat Syrien erlebt. Und Daria ist kurz nach Kriegsbeginn aus der Ukraine geflüchtet. Die 13-Jährigen haben sich in Deutschland kennengelernt und sind beste Freunde geworden. Das Trio beschließt: „Wir müssen den Anfang des Friedens legen.“

Kinder können mit ihren Eltern auf den Zeichnungen viel entdecken und ins Gespräch kommen. Die drei Freunde haben viel erlebt. Flüchtlingskrise, Krieg, Fremdenhass, Corona-Pandemie, das Hochwasser im Ahrtal und vieles mehr werden in diesem Kinderbuch aufgegriffen.

Komm auch du auf dem Weg zum Frieden mit. Auf der Reise begleiten uns Friedens- und Weihnachtslieder.

Für Reiseproviant ist gesorgt.

Altersempfehlung: ab Grundschulalter

► **Donnerstag, 28. Dezember, 15 Uhr**

Weihnachten – was bleibt?

Diskussionsrunde
mit den Gästen



Was bleibt von Weihnachten? Seit über 2000 Jahren feiern wir (Christen) Weihnachten, Jesu Geburt. In zahlreichen Krippenspielen wird die Zurückweisung der schwangeren Maria und ihres Ehemanns Josef in ihrer allergrößten Not nachgespielt. Schon als Kinder spürten wir Betroffenheit angesichts dieser Ungerechtigkeit. Zum Schluss, in der immer gut besuchten Kirche zu Weihnachten, das Licht wird gedimmt und die Kerzen an den Tannen glitzern. Das letzte gemeinsame Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ wird inbrünstig mitgesungen. Nun hat bald ein jeder eine weihnachtliche Stimmung. Die Wohlfühlstimmung, die wir seit unserer Kindheit kennen. Anschließend geht es nach Hause, es werden Geschenke verteilt und es wird zusammen gegessen.

Aber was bleibt von Weihnachten? Würden wir Maria und Josef heute Obdach geben? Wer hat das wohlige Gefühl von

Weihnachten schon verloren? Was wünschen Sie sich?

Lassen Sie uns, gerne auch kritisch, ins Gespräch kommen.

► **Freitag, 29. Dezember, 15 Uhr**

„Wildpferd trifft Lama“

Meine Reise nach Peru

– Bildervortrag –



Seit vielen Jahrzehnten bestehen seitens der Dülmener Gemeinden St. Viktor und St. Joseph Verbindungen nach Peru – zumal durch die dort wirkenden Persönlichkeiten von Bischof Friedrich Kaiser (Caveli) und Schwester Klara Sietmann von den Hiltruper Schwestern (Lima). Gerade in St. Joseph bestand lange Zeit ein sehr aktiver und kreativer Peru-Kreis; St. Viktor ist jährlich Gastgeber von peruanischen Ordensfrauen.

Im Herbst 2023 startete Pfarrer Markus Trautmann zu einer mehrwöchigen Reise nach Peru, zum Reiseprogramm gehörte ein Besuch bei der von Bischof Kaiser gegründeten Gemeinschaft von Seelsorgeschwestern in den Hochanden. In Wort und Bild schildert er seine Erlebnisse und Eindrücke und zieht ein Resümee über den Wert einer gelebten Beziehung zur Weltkirche.

Unser Advents- & Weihnachtsrätsel

einsA
Rätselspaß

Frieden, Schenken und Fasten – Themen unseres Hefts und zugleich Themen, die eng mit Advent und Weihnachten verbunden sind. Advent und Weihnachten spielen im christlichen Glauben eine wichtige Rolle, sind aber neben dem rein religiösen Aspekt auch von großer kulturgeschichtlicher Bedeutung – weshalb auch der Historiker sich dafür interessiert. Dülmens Stadtarchivar hat deshalb hier ein paar Fragen zu ganz unterschiedlichen Themen rund um Advent und Weihnachten zusammengestellt. Vielleicht regen die Fragen ja auch an, den kulturgeschichtlichen Aspekten (z.B. über weitere Informationen im Internet) etwas weiter nachzugehen ... Zu gewinnen gibt es dieses Mal wieder Bistro-Gutscheine*

1. Das Kirchenjahr beginnt in Westeuropa traditionell

H: am 1. Advent
A: am 1. Weihnachtsfeiertag
W: am 4. Advent
F: am 2. Weihnachtsfeiertag

2. In die christliche Advents- und Weihnachtszeit fällt meist auch das jüdische Lichterfest

B: Jom Kippur
E: Chanukka
T: Purim
O: Sukkot

3. Bekannt wurde der nicht autorisierte Weihnachtsfrieden an Teilen der Westfront im

U: Dreißigjährigen Krieg
P: Vietnamkrieg
I: Ersten Weltkrieg
S: Zweiten Golfkrieg

4. Über mehrere Jahrhunderte gab es früher im Dezember für einige Tage den

V: Frauenbischof
L: Kinderbischof
E: Seniorenbischof
A: Familienbischof

5. Aus Myra stammte

M: die heilige Barbara
O: der heilige Josef
I: der heilige Nikolaus
P: der heilige Stephanus

6. Der letzte Tag des Jahres hat seinen Namen

N: von einem Kaiser
O: von einem Sänger
D: von einer Katze
G: von einem Papst

7. Ein Teil des Schreins der Heiligen Drei Könige lag 1820 in Dülmen

K: in der Scharre des Rathauses
F: im Keller der Feuerwehr
I: auf dem Dachboden der Lateinschule
A: im Beichtstuhl der Viktorkirche

8. Beim Weihnachtslied „In dulci jubilo“ handelt es sich um

G: spaghettinische Dichtung
B: makkaronische Dichtung
R: tortellinische Dichtung
S: cannellonische Dichtung

9. Der Weihnachtsbaum wurde in England populär durch den

E: Ehemann von Königin Victoria
U: Onkel von Königin Anne
T: Liebhaber von Königin Elizabeth I.
L: Schwiegervater von Königin Elizabeth II.

10. Die traditionelle liturgische Farbe am Adventssonntag „Gaudete“ ist

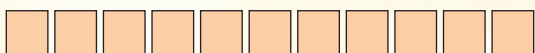
U: Orange
E: Purpur
P: Gelb
N: Rosa

11. Einem englischen Weihnachtslied zufolge gibt es am ersten Weihnachtstag ein

D: Rebhuhn in einem Birnbaum
O: Blässhuhn in einem Kirschbaum
I: Schneehuhn in einem Apfelbaum
N: Perlhuhn in einem Pflaumenbaum

Lösungswort

Quiz: Stefan Sudmann



* Unter den richtigen Einsendungen lösen wir drei Gewinner. Diese werden telefonisch benachrichtigt und können dann ihren Gewinn am Infopoint abholen.
Einsendeschluss: 15. Januar 2024 per Post oder Mail an redaktion@einsa-duelmen.de
Mitarbeitende unserer Einrichtungen im Haus sind von dem Gewinnspiel ausgeschlossen.

KINDER GEBURTSTAG



Gemeinsam toben, spielen und basteln? Nicht immer ist ein Wohnzimmer zuhause dazu geeignet. Einen unvergesslichen Kindergeburtstag kann man bei uns im einsA feiern. Ritter und Prinzessinnen werden in unserer Verkleidungskiste fünfzig und können sich anschließend in lustigen Wandspiegeln betrachten. Kreative Kinder mögen besonders die vielseitigen Bastelmaterialien. Für die Eltern gibt es entsprechende Bastelanleitungen sowie ausreichend viele Scheren, Kleber, Stifte, Papier etc. Neben dem eigentlichen Raum gibt es zudem unsere Kinderbibliothek mit vielen verschiedenen Büchern und Brettspielen. Aber auch das Toben kommt bei uns nicht zu kurz. Wir haben Softbälle und ein Schwungtuch. Zudem kann der Außenbereich des Kindergartens (werktags ab 16.30 Uhr und am Wochenende komplett) mitgenutzt werden.

Wie funktioniert das mit dem Buchen?

Alle Räumlichkeiten des einsA kann man über unsere Homepage www.einsa-duelmen.de buchen. Die Raumanfrage für eine nicht-öffentliche Veranstaltung wird vom Veranstaltungsmanagement geprüft. Anschließend erhält man eine Buchungsbestätigung.

Wie teuer ist ein Kindergeburtstag im einsA?



Ein Kindergeburtstag inkl. 6 Kindern und Eltern kostet für drei Stunden 99,00 Euro (für jedes weitere Kind werden 5,00 Euro berechnet). In diesem Preis ist der Raum inkl. der Materialien sowie ausreichend Apfelsaft, Wasser und Geschirr enthalten. Einen Geburtstagskuchen sowie gegebenenfalls Kaffee bringt sich jeder selber mit.

Kann ich mir den Raum vorher anschauen?

Ja, sehr gerne. Fragen Sie unsere Ehrenamtlichen am Infopoint.

Unser Kooperationspartner stellt sich vor

AFOL-Westfalen / LEGO® Fangruppe



Wir, die AFOL-Westfalen, sind eine leidenschaftliche Fangruppe von LEGO®-Enthusiasten, die seit 2015 in der Region Westfalen aktiv sind.

Unser Ziel ist es, Gleichgesinnte zusammenzubringen und eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen mit LEGO® zu schaffen. Wir organisieren regelmäßige Treffen, gemeinsame Ausflüge, sowie die Teilnahme an Ausstellungen.

Unsere Gruppe fördert die Vielfalt des LEGO®-Hobbys und ermöglicht es unseren Mitgliedern, ihre Leidenschaft in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung auszuleben.

Egal, ob es um das Bauen nach Anleitung, das Entwerfen eigener MOCs oder das Sammeln von LEGO®-Sets geht, die AFOL-Westfalen sind eine tolle Anlaufstelle für alle, die ihre Liebe zu LEGO® teilen möchten. Dabei entstehen bei uns nicht nur beeindruckende Modelle, sondern auch neue Freundschaften.

Stefan Baltes

Termine:

jeden ersten Freitag im Monat
von 18:15 bis 20:15 Uhr
Interessierte sind herzlich eingeladen!
Weitere Infos unter einsa-duelmen.de

Tauschaktion startet wieder



Im vergangenen Jahr waren die Regale gut bestückt.
Foto: Leah König

Auch in diesem Jahr veranstaltet das einsA wieder das Tauschfenster bzw. in diesem Jahr die Tauschaktion. Ausrangierte Kinder- und Jugendbücher, Spiele und Puzzle werden als Spende bei zwei Terminen im einsA abgegeben. In der darauffolgenden Woche findet, ebenfalls an zwei Tagen, die kostenfreie Ausgabe der Artikel statt. Die Annahme und Ausgabe erfolgt in den Räumlichkeiten des einsA – nicht wie in den vergangenen Jahren am Fenster!

Auch wer nichts abgegeben hat, kann sich bei der Aktion neue Spiele oder Bücher aussuchen. Alle Artikel, die am Ende des Veranstaltungszeitraumes übrig bleiben, werden für weitere Aktionen eingesetzt oder

an soziale Einrichtungen wie Schulen oder Kindergärten gespendet.

Es wird darum gebeten nur vollständige und gut erhaltene Spiele, Puzzle und Kinder- und Jugendbücher abzugeben. Eine Rückgabe

der Artikel an die Spender erfolgt aus organisatorischen Gründen nicht.

Wer hat Lust das Team Tauschfenster zu unterstützen? Wir suchen Mütter und Väter oder andere Engagierte, die Spaß haben bei dem Projekt mitzuwirken.

Infos und Rückfragen zu der Aktion und wer Lust hat dabei zu unterstützen meldet sich bei Sandra Allerdisse, Tel. 02594/97995-120, oder per Email an allerdisse@bistum-muenster.de

Termine im November:

Spendenannahme:
Montag, 13. November 2023 von 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 16. November 2023 von 9 bis 12 Uhr

Spendenausgabe:
Mittwoch, 22. November 2023 von 14 bis 17 Uhr
Samstag, 25. November 2023 von 9 bis 12 Uhr

Termine im Februar:

Spendenannahme:
Montag, 5. Februar 2024 von 14 bis 17 Uhr
Mittwoch, 7. Februar 2024 von 9 bis 12 Uhr

Spendenausgabe:
Mittwoch, 14. Februar 2023 von 14 bis 17 Uhr
Freitag, 16. Februar 2023 von 9 bis 12 Uhr

– kurz & knapp –

Neue Mitarbeiterin in der FBS Dülmen



„Hallo,

ich heiße Anna Lena Niehues und bin 27 Jahre alt. Ich komme aus Dülmen und seit August unterstütze ich die Familienbildungsstätte in der Verwaltung. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und freue mich ein Teil des Teams zu sein.“

Mein Buchtipp!

Der Autor Andreas Fischer erzählt in dem Buch „Die Königin von Troisdorf“ seine Geschichte der westdeutschen Nachkriegs-kindheit. Er lebt mit seinen Eltern, die leidenschaftlich gemeinsam ein Fotofachgeschäft betreiben und somit wenig Zeit für ihn haben. Seine Großmutter, die im selben Haus lebt, ist sehr streng mit ihm. Warum mag die Großmutter, die titelgebende „Königin von Troisdorf“, ihren Enkel nicht? Alle Familienmitglieder zeigen verstörende Verhaltensweisen und Grausamkeiten gegenüber Andreas. Der Autor rekonstruiert seine Familiengeschichte aus Erinnerungen, Dokumenten und Briefen sehr präzise und effektiv.

Das Buch kann in unserer Kath. Öffentlichen Bücherei ausgeliehen werden.
eschen 4 verlag, 473 Seiten,
ISBN 978-3000703690

Michaela Herding, Ehrenamtliche
Mitarbeiterin der KÖB St. Viktor



einsa-duelmen.de



FBS

on Tour

Ortswechsel im Herbst und Winter

Die „FBS on Tour“ wechselt ab Oktober die Orte. Aufgrund der anstehenden kälteren Jahreszeit werden die Angebote wieder in Räumlichkeiten stattfinden.

Jeden vierten Mittwoch ist die „FBS on Tour“ in Buldern im Familienzentrum St. Josef unterwegs. Sarah ist vor Ort und wird euch ein abwechslungsreiches Programm in der Bewegungshalle aufbauen. Danke an das Familienzentrum St. Josef für die Räumlichkeiten!

Am zweiten Mittwoch im Monat geht's nach Merfeld. Janina wird vor Ort im Familienzentrum St. Antonius Kindergarten sein und dort Spiel- und Beschäftigungsangebote für Kinder im Kindergartenalter aufbauen.

Am ersten und dritten Mittwoch sind wir im einsA – je nach Wetter auf dem Markt der Möglichkeiten oder im Saal. Wir freuen uns, euch weiterhin dort zu treffen!



Ab Januar heißt unsere „FBS on Tour“ dann wieder „Offene Spielzeit“ und findet alle 14 Tage mittwochs von 15:30-17:00 Uhr im einsA statt.

Weitere Informationen bekommt ihr auch hier:



**FAMILIEN-
BILDUNGSSTÄTTE
DÜLMEN**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Impressum

Herausgeber:

einsA – ein Haus für Alle
Bült 1A · 48249 Dülmen

ViSdP:

Katholische Kirchengemeinde St. Viktor
namentlich Pfarrer Markus Trautmann
unter Mitwirkung der einsA-Basisakteure

Titelbild: André Siemes

Satz & Layout: Christiane Daldrup

Stand: 30. September 2023

Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang März 2024

Redaktions- und Programmschluss:
25. Januar 2024

Beiträge und Anzeigen an:
daldrup-c@bistum-muenster.de
www.einsa-duelmen.de



[www.facebook.com/
einsaDuelmen](https://www.facebook.com/einsaDuelmen)



[www.instagram.com/
einsa.duelmen](https://www.instagram.com/einsa.duelmen)



[linkedin.com/company/
einsa--ein-haus-für-alle/](https://linkedin.com/company/einsa--ein-haus-für-alle/)



einsA-Community-Gruppe
Nachricht an 0173 7087983



Foto: Christian Rensing

KLEINE KINDER, GROSSES VERTRAUEN!

Das neue Kitajahr ist in vollem Gange. Auch im Familienzentrum St. Anna entdecken seit dem Sommer über zwanzig junge Kinder den Alltag und gewöhnen sich ein. Ich kann es nur immer wieder betonen: Das ist ein riesiger Schritt für alle Familien. Und vor allem für die Kinder!



Liebes Kitakind,

diese Zeilen sind für dich. Seit August gehst du jetzt in unseren Kindergarten. Und ich muss dir eins verraten: Wir sind alle so stolz auf dich! Du weißt es nicht, aber die Erwachsenen unterhalten sich in den letzten Monaten oft über Kitas, über Betreuung und Fachkräftemangel. Erwachsene müssen viel diskutieren, sogar demonstrieren und umdenken. Weil wir wollen, dass es dir im Kindergarten gut geht. Dass genug Menschen da sind, die auf dich aufpassen. Und dass es dir in deiner Kitazeit an nichts fehlt. Das ist uns sehr wichtig!

Dir, liebes Kitakind, gebührt mein voller Respekt. Immer wieder fällt mir auf, wie stark unsere St. Anna Kinder sind und wie leicht du es uns machst, dich in unsere kleine Welt aufzunehmen. Dabei müssen es anstrengende Wochen für dich gewesen sein. Du hast viele neue Menschen kennen gelernt, Erwachsene und Kinder. Mama und Papa haben dich in den Kindergarten begleitet, der erst einmal fremd für dich war. Jeden Tag hast du uns ein bisschen mehr gezeigt, dass du dich immer wohler fühlst. Erst auf Mamas Arm oder an Papas Hand, manchmal auch mit Oma oder gemeinsam mit dem Bruder. Dann das erste verschmitzte Lächeln am Infopoint

oder ein Winken in der Gruppentür. Das sind so kleine Momente, aber sie sind so wertvoll und große Schritte für ein so junges Kind, wie du es bist!

Nach einigen Tagen mit deiner Bezugsperson dann der große Tag: Die Verabschiedung. Mama oder Papa gehen zum ersten Mal, und du bleibst in der Kita. Es fließen Tränen. Kleine Tränen bei dir. Große Tränen bei deinen Eltern. Du zeigst uns ungefiltert, wie du dich fühlst. Das verlernen die meisten Erwachsenen irgendwann. Du kannst es. Und das ist wichtig! Du bist traurig, und das darfst du auch sein. Aber du streckst die Arme auch schon zu deiner Erzieherin aus, die dich in den letzten Wochen jeden Tag empfangen und begleitet hat. Sie darf dich trösten, auf ihrem Arm sieht die Welt für dich schon ganz anders aus. Nach ein paar Tagen liegt dein Kopf auf ihrer Schulter, und du musst beim Verabschieden nicht mehr weinen. Oder nur noch ganz wenig. Du hast dich in so kurzer Zeit an eine neue Umgebung gewöhnt.

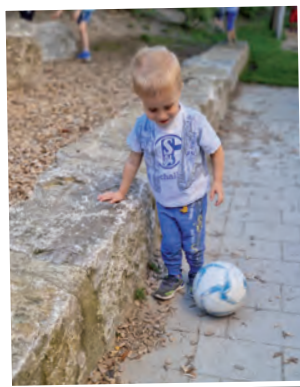
Aber es geht noch weiter. Im Kindergarten gibt es Frühstück. Das schmeckt ganz anders als zu Hause. Anderes Brot, andere Früchte. Das alles ist ungewohnt. Und dann sind da auch noch ganz viele andere Kinder mit am Tisch. Ihr müsst euch die Aufmerksamkeit

der Erzieher teilen. Ähnlich ist es beim Mittagessen. Du hast dir das Ganze ein paar Tage lang angesehen und deinen Platz gefunden. Du kannst so viel: dir selbst ein Getränk einschütten, uns zeigen, was dir schmeckt und wann du satt bist. Selbstständig läufst du mit deinen Freunden in den Waschraum, um deine Hände zu waschen, wenn du wieder einmal mit allen Sinnen gegessen hast.

Und dann der wohl größte Schritt für dich: Schlafen im Kindergarten. Die Erzieher bereiten alles für dich vor: Ein eigenes Bett, ein Nachtlicht, und es ist immer jemand zum Aufpassen da. Aber es ist nicht wie zu Hause, wie in dem Zimmer, in dem du sonst immer schläfst. Und trotzdem schaffst du es mit wenigen Anläufen, dein neues Ritual zu verinnerlichen, zu vertrauen und dich fallen zu lassen. Erst auf dem Arm deiner Bezugsperson. Nach ein paar Tagen reicht eine Hand, die du festhalten kannst. Und nach wenigen Wochen kuschelst du dich in deinen Schlafsack, der nach zu Hause riecht. Mit Schnuller und Schnuffeltuch ausgestattet gelingt es dir abzuschalten.

Liebes Kitakind, wir sagen es viel zu selten: Wir bewundern dich, das machst du gut! Du kommst mittlerweile freudestrahlend in die Kita. Deine Eltern berichten uns, dass du zu Hause vom Kindergarten erzählst und dich freust, wenn es früh am Morgen losgeht. Du hast deine eigenen Rituale entwickelt, kennst die Menschen, die Räume, das Essen jetzt ganz gut. Du spielst schon großartig allein, kannst dich beschäftigen. Und du hast gelernt: Es ist immer jemand da, du musst dir keine Sorgen machen! Schön, dass du bei uns bist!

Bernhard Schreiber



Kitakinder sind „Bib-fit“!



In der gemütlichen Bücherecke vor dem Eingang des Kitas St. Anna „schmökern“ die Kinder gemeinsam mit Erwachsenen in Büchern

Seit September läuft ein Projekt der katholischen Bücherei des einsA in Kooperation mit dem Familienzentrum St. Anna. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Bücherei-Mitarbeiterinnen Angelika Lehmeier und Michaela Grote und Kinder der Kita in kleinen Gruppen, um sich mit Büchern zu beschäftigen.

Begleitet werden sie von zwei Erzieherinnen. „Bib-fit“ nennt sich die Aktion, bei der die Kinder in den Büchern „schmökern“ können, aber auch vorgelesen bekommen und danach an kleinen Kreativangeboten teilnehmen. Im gemütlichen Beisammensein und ruhiger Atmosphäre wird der wertschätzende Umgang mit

Büchern erlernt. Die Kinder erhalten Einblick in das Ordnungssystem der Bücherei. Und das große Highlight: Sie können ihre Lieblingsbücher selbst ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort in aller Ruhe zu lesen. Als Abschluss des Projekts soll ein Bibliotheksführerschein ausgestellt werden.



„Hier wohnte ...“

Rundgang zu den Dülmener Stolpersteinen

„Ich erzähle meine Familiengeschichte, um zu verdeutlichen, dass nicht, wie oft gesagt wird, sechs Millionen Juden von den Nazis ermordet wurden – sondern weil sechs Millionen Mal jeweils ein einzelner Mensch, ein einzelner Jude ermordet wurde.“ So formulierte Hans Davidson, Nachkomme einer Dülmener jüdischen Familie, bei einem Besuch in Dülmens im Frühjahr 2023. Er spricht damit einen Perspektivwechsel an: Die Ziffer ermordeter Menschen mag noch so monströs und noch so gut dokumentiert sein: Sie bleibt abstrakt und letztlich unverständlich, wenn nicht auch die persönlichen Biographien und konkreten Familienschicksale der Betroffenen in den Blick genommen werden.



Hans Davidson legt einen Stein an dem Stolperstein seines Vaters ab.



Jonas Nottbeck bei der Neuverlegung der Stolpersteine für Familie Pins

„Erinnerung braucht Orte“ – so lautet ein Leitprinzip der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Und man könnte ergänzen: „Erinnerung braucht Gesichter“. In diesem Sinne wurden in den vergangenen Jahrzehnten an vielen Orten Deutschlands und Europas rd. 100.000 Stolpersteine auf Gehwegen und Plätzen verlegt. Diese Kleinstdenkmäler wollen in aller Kürze daran erinnern, dass hier einst jüdische Menschen und andere Personen lebten, die Opfer des NS-Regimes wurden. Auch in Dülmens wurden von Gunter Demnig, dem Schöpfer und Gestalter dieses weltweit größten dezentralen Mahnmals, seit 2005 Stolpersteine verlegt. Deren Inschriften beginnen meistens mit der Formulierung „Hier wohnte“.

Der Heimatverein Dülmens hat in diesem Herbst eine Publikation herausgebracht, in der er interessierte heutige Menschen zu einem Rundgang durch Dülmens und das Umland mitnimmt – eben an jene Stätten, wo Menschen lebten, deren Leben in den Jahren 1933 bis 1945 bedroht oder gar vernichtet wurden. An mehr als 20 Punkten werden durch das Autorenteam (Christiane Daldrup, Dr. Andrea Peine, Dr. Stefan Sudmann, Markus Trautmann) über 80 Menschen vorgestellt und ihre Lebensschicksale im „Dritten Reich“ gewürdigt. In zahlreichen „Themenkästen“ werden interessante Details erklärt oder Hintergründe vertieft; knapp 200 Fotos präsentieren teilweise neu entdecktes Dokumenten- und Bildmaterial. Hinweise auf heutige Dülmener Gedenk- und Gedächtnisorte sowie anschauliches Kartenmaterial vervollständigen diesen außergewöhnlichen Beitrag zur heutigen Erinnerungskultur.

Die Drucklegung wurde durch die Stadt Dülmens sowie Zuwendungen verschiedener lokaler und regionaler Institutionen ermöglicht.

Hrsg. Heimatverein Dülmens e.V.
Eigenverlag · 80 Seiten · 2023
ISBN 978-3-00-076078-5 · 3,00 Euro



Fortbildung zum Generationenlotsen



Foto: www.lichtatelier.de

Diese Fortbildung bietet Dir als freiwillige sowie neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden die Möglichkeit zu er-

fahren, was sich hinter dem Generationenbegriff verbirgt, welches Grundkonzept der Ansatz intergenerativen Arbeitens verfolgt und welche Potentiale und Chancen er durch Angebote des Übereinander-, Voneinander- sowie Miteinander-Lernens für seinen Adressatenkreis bereithält. In der 2-tägigen Veranstaltung geht es um eine Sensibilisierung und um Impulse für die Etablierung intergenerativer Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern in den sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden.

Voraussetzungen zur Teilnahme sind praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen (auch ehrenamtlich/ freiwillig) und die Motivation, ein neues Arbeitsfeld kennen zu lernen.

Inhalte werden unter anderem die theoretischen Grundlagen intergenerativer Arbeit, verschiedene generationenübergreifende Angebote in der Praxis sowie Chancen und Herausforderungen der intergenerativen Arbeit sein. Die Fortbildung findet statt **am 29. Februar und 1. März** in der Familienbildungsstätte im einsA. Anmeldungen unter www.fbs-duelmen.de

Krieg und Frieden im Stadtarchiv Dülmen



oben: Schüler und Schülerinnen der Hermann-Leeser-Schule beim Bildungspartnerkongress in Essen/Foto: Andrea Peine; rechts: Zerstörungsplan von 1949 (hier der Innenstadtbereich; zerstörte bzw. ausgebrannte Häuser in gelb und rot, erhaltene Gebäude in schwarz)/Bild: Stadtarchiv Dülmen

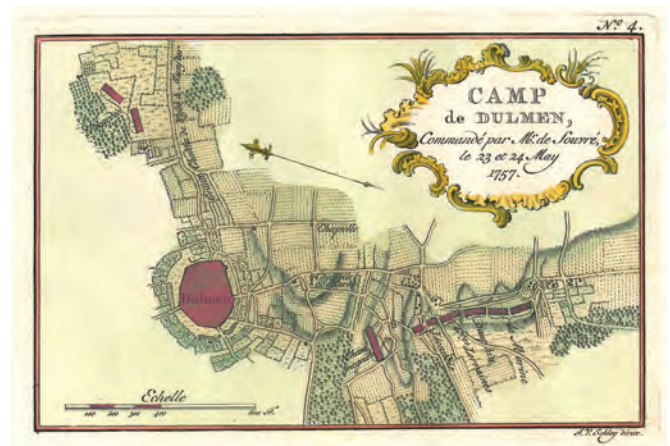


„Krieg und Frieden“ – auch ein Thema für das Stadtarchiv. Ganz aktuell: Auf dem letzten Bildungspartnerkongress in Essen haben die Hermann-Leeser-Schule, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und das Stadtarchiv Dülmen das neue Kooperationsprojekt „Krieg im Nahraum der Schule“ vorgestellt. Dabei ging es vor allem um den Ersten Weltkrieg mit dem Kriegsgefangenenlager bei Hausdülmen und der Tafel mit den Namen gefallener Schüler des Gymnasiums im Eingangsbereich der Schule und um den Kalten Krieg mit dem Sondermunitionsdepot Visbeck, wozu es Überlegungen zur Gestaltung als außerschulischer Lern- und Bildungsort gibt.

Zu diesen Orten und Ereignissen finden sich Unterlagen im Stadtarchiv: Für das Kriegsgefangenenlager gibt es hier etwa 30 Akten, daneben noch Karten und Pläne sowie zahlreiche Fotos. Das Lager selbst ist heute nicht mehr sichtbar (an der Stelle befindet sich heute ein Stausee), die Unterlagen des Archivs können das unsichtbare Lager jedoch wieder sichtbar machen und die Situation der Kriegsgefangenen erläutern. So gibt es z.B. eine Akte zur Verpflegung der Gefangenen und Fotos, die Theateraufführungen im Lager zeigen. Zum Sondermunitionsdepot Visbeck gibt es hier zwar kaum Unterlagen über die Vorgänge hinter dem Zaun, jedoch Schriftstücke, Flugblätter und Zeitungsartikel zu den Ostermärschen der Friedensbewegung in den 1980er Jahren, die das Depot zum Ziel hatten.

Damit ist das Thema „Krieg und Frieden“ im Stadtarchiv und in der Stadtgeschichte aber noch nicht erschöpft: Die katastrophalen Auswirkungen von Kriegen schildern für Dülmen besonders prägnant die Dokumente zur Zerstörung Dülmens im Zweiten Weltkrieg 1945: Neben den Akten zur Trümmerräumung ist dabei vor allem auf den „Zerstörungsplan“ zu verweisen, mit dem die Stadt Dülmen 1949 die Schäden dokumentierte.

Aber nicht nur im 20. Jahrhundert hatte Dülmen unter Kriegen zu leiden. Der erste durch städtische Unterlagen dokumentierte Krieg war der Spanisch-Niederländische Krieg, der am Ende des 16. Jahrhunderts auch auf das Münsterland übergriff. Im Winter 1598/99 waren in Dülmen 750 Soldaten – vor allem italienische Söldner – einquartiert, deren Verpflegung die Stadt fast an den Rand des Ruins brachte. Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) war Dülmen schließlich hoch verschuldet; die letzten Schulden konnten erst im 19. Jahrhundert abbezahlt werden. Es gab zwar Bestrebungen zur Belebung der Wirtschaft, doch wurden diese auch durch den Siebenjährigen Krieg (1756-1763) zunichtegemacht. Zu diesen drei Kriegen findet sich im Stadtarchiv umfangreiches Aktenmaterial, das über die damalige Situation in Dülmen Auskunft geben kann. Ebenso sind einzelne Karten und Zeichnungen erhalten.



Wer sich also mit dem Thema „Krieg und Frieden“ in Dülmens Geschichte befassen möchte, findet im Stadtarchiv viel Material, das vielleicht auch zum Nachdenken über Krieg und Frieden in der Gegenwart anregen kann.

Stefan Sudmann

links: Urkunde zur Patenschaft zwischen Hausdülmen und dem Feldartilleriebataillon 71 von 1968/Bild: Stadtarchiv Dülmen
oben: Zeichnung „Camp de Dulmen“ aus dem Siebenjährigen Krieg, 1757/Bild: Stadtarchiv Dülmen





Adventskalender der Achtsamkeit

Wir nehmen uns im Alltag viel zu wenig Zeit für die kleinen Dinge im Leben – vor allem in der stressigen Adventszeit. Da wird gekauft, gearbeitet und vorbereitet, gebacken und geputzt und was dabei viel zu kurz kommt, ist oft die vorweihnachtliche Stimmung. Die stille Zeit. Die Stunden für sich selbst oder für geliebte Menschen. Durchatmen, ein bisschen Zeit für sich oder

die Besinnung auf wirklich wichtige Dinge wären jetzt schön.

Unsere Idee: Ein Achtsamkeits-Adventskalender, den du für dich oder auch als Geschenk ganz einfach selbst basteln kannst.

Die täglichen kleinen Aufgaben helfen, etwas Ruhe in die Adventszeit zu bekommen.

Hier sind unsere 24 Ideen für euch!

1. Koch dir heute dein Lieblingsgericht!
2. Was hat dich heute zum Lachen gebracht?
3. Sag heute Nein, wenn du diese Sache nicht wirklich machen willst!
4. Schau dir ein Fotoalbum an und schwelge in Erinnerungen!
5. Mach heute bewusst 10 Minuten gar nichts.
6. Was hat dich heute besonders glücklich gemacht?
7. Gehe heute eine Stunde früher als gewöhnlich schlafen.
8. Höre heute Musik, die dich glücklich macht.
9. Rufe eine Person an, die du schon lange nicht mehr gesprochen hast.
10. Schau dich an und zähle mindestens 3 Dinge auf, die du an dir schön findest.
11. Nimm ein heißes Bad oder gönne dir eine warme Dusche.
12. Mach einen langen Spaziergang.
13. Für welche 10 Dinge in deinem Leben bist du dankbar?
14. Versuche dich heute über nichts aufzuregen.
15. Versuche drei Stunden nicht auf dein Handy zu schauen.
16. Koch dir einen Tee und genieße ihn in Ruhe.
17. Was wünschst du dir, was man nicht kaufen kann?
18. Mache heute etwas zum ersten Mal.
19. Mache heute jemanden ein Kompliment.
20. Kuschel dich in den Sessel und lies ein schönes Buch.
21. Schreib einem lieben Menschen in deiner Umgebung eine Postkarte.
22. Hast du einen guten Vorsatz für das kommende Jahr?
23. Schreib einen Brief an dich selbst und sende ihn dir per Post nächstes Weihnachten zu.
24. Sei heute besonders nett zu deinen (fremden) Mitmenschen.



Fertigstellung

Um den Kalender schön zu gestalten, braucht es keine besonderen kreativen Fertigkeiten. Er kommt ganz ohne Geschenke aus und er verursacht kaum Müll!

Du kannst die täglichen Aufgaben zum Beispiel auf schönem Papier schreiben und in kleine Umschläge stecken. Oder du rollst sie als Lose zusammen und verschenkst ein „Glücks-Glas“. Wer gerne schreibt und malt, kann die Aufgaben auf einem DinA5-

Papier schön gestalten und auf ein Klemmbrett heften. Dies kann dann aufgehängt werden. Ihr merkt, hier sind viele Möglichkeiten da und eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß dabei!

Gönnt euch doch bei der Gestaltung ein Glas Punch.

Aus unserer einsA-Küche

Weihnachtspunsch

1 l trockenen Rotwein in einen Topf geben, 80 g Zucker, 3 Sternanis, 4 Nelken und 1 Zimtsange zugeben, unter Rühren so lange erhitzen, bis sich der Zucker gelöst hat, aber nicht kochen lassen! Jetzt die Gewürze aus dem Punsch entfernen. 80 g Rosinen mit kochendem Wasser überbrühen und abtropfen lassen. 20 g Mandelsplitter und die abgetropften Rosinen in vier Punschgläser füllen, Punsch auffüllen und 8 cl Portwein zugeben, möglichst heiß servieren und genießen!



Adventspunsch (ohne Alkohol)

Ihr braucht 4 TL Tee (roter Früchtetee, Instant) und 1 Stange Zimt und gießt darüber 500 ml kochendes Wasser, 5 min ziehen lassen. 100 ml Orangensaft und 200 ml Kirschsafte erhitzen, nicht kochen lassen. Früchtetee abseihen, zu dem heißen Saft geben, mit etwas Honig süßen. Eine Orange, unbehandelt in Scheiben schneiden. Punsch in Teegläser füllen, mit je einer Orangenscheibe garnieren. Servieren und genießen!

Lasst es euch schmecken!



Dülmener Winter 2023/2024

Der Dülmener Winter startet mit neuem Winterzelt am 17. November 2023 und endet am 7. Januar 2024. Darüber hinaus lockt vom 24. November bis zum 17. Dezember ein Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in die Dülmener Innenstadt.

In diesem Jahr wird der Dülmener Winter digital. Eislaufkarten, Abendvermietungen, und Tischreservierungen in der Rodelhütte können ab sofort online gebucht werden.

Auch die allseits bekannten und beliebten Turniere auf dem Eis finden in diesem Jahr statt und können ebenfalls online gebucht werden.

👉 Alle Infos und Buchungen für die Eisbahn unter:
<https://duelmenerwinter.ticket.io/>



Markt der Möglichkeiten

Die beliebte Glühweinhütte von Dülmener Marketing wird auch in diesem auf dem Markt der Möglichkeiten stehen. Angeboten wird der überregional bekannte Glühwein von Uckelmann in der beliebten Dülmener Winter-Tasse. Aber auch Bierliebhaber kommen, dank Winterbock-Bier der Braumanufaktur Bonekamp und einer Auswahl von leckeren Bieren der Brauerei Bitburger, auf ihre Kosten. Der für den Dülmener Winter entwickelte Bratapfelschnaps rundet das Angebot ab. Für eine schöne Atmosphäre auf dem Markt der Möglichkeiten sorgen wieder eine große LED Leinwand und eine Bühne mit vielen verschiedenen Künstlern und Programmpunkten.

Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr auch der neu gestaltete Kirchplatz in den Dülmener Winter einbezogen. Unter dem alten Baumbestand findet der atmosphärische Weihnachtsmarkt statt. Zahlreiche Aussteller laden mit kreativen Geschenkideen, regionalen Produkten und liebevoll handgefertigten Unikaten zum weihnachtlichen Bummeln ein.

Rodelhütte

Im Zentrum des Dülmener Winters steht wieder die Rodelhütte. 150 Quadratmeter Grundfläche, 120 Sitzplätze, zahlreiche Stehplätze und ein überdachter Balkon laden zum wetterunabhängigen Essen, Trinken und Verweilen ein.

👉 Alle Infos und Tischreservierungen unter:
<https://duelmenerrodelhuetten.ticket.io/>



Ausstellungen im einsA

Farbfreuden



Seit Oktober bis Ende des Jahres 2023 stellen Stefanie Ring (s. Ausgabe 9) Helga Eiwelait und Ingrid Sadowski ihre Kunstwerke gemeinsam im einsA aus. Die gemeinsame Ausstellung war so nicht geplant, sondern ist durch eine kurzfristige Absage entstanden. Jede Künstlerin hat eine „eigene“ Etage für ihre Kunstwerke. Frau Eiwelait und Frau Ring haben sich der abstrakten Malerei verschrieben. Bei beiden dominiert die Komposition der ausdrucksstarken Farben. Frau Sadowski (arbeitet auch als ehrenamtliche Mitarbeiterin am Infopoint) widmet sich mehreren Stilrichtungen und möchte sich nicht festlegen. Alle drei Frauen

sind keine professionellen Künstlerinnen, malen jedoch mit großer Leidenschaft und aktiv seit vielen Jahren unter professioneller Begleitung von Kunstschulen. Alle Kunstwerke können auch käuflich erworben werden. Frau Ring betont, dass ein Teil ihrer Erlöse gespendet wird. Nähere Informationen werden Ihnen durch unseren Infopoint vermittelt.



Das Wahrzeichen Dülmens aus Wachs

Zwei Jahre jeden Tag 3 bis 4 Stunden hat Guido Quack aus Dülmen an seinem Lüdinghauser Tor gebastelt. Wenn es im Sommer zu warm wurde, musste er pausieren. Das Objekt ist komplett aus Wachs gefertigt. Jeden Ziegel, jede Dachpfanne hat er aus Wachs ausgeschnitten und von Hand bemalt. Die Idee Wachsreste zu verarbeiten kam ihm bei Kerzenschein in langen Wintertagen. Zunächst hat er daraus neue Kerzen und Vasen gefertigt. Seine Phantasie wurde allerdings immer größer, so dass er sogar Wachsreste von seinen Freunden und Bekannten gesammelt hat. Das so gesammelte Material hat er eingeschmolzen. Die richtige Farbe für sein Bauwerk hat Guido Quack mit eingeschmolzenen Wachsmalstiften (ohne Bienenwachs!) angemischt. Die Leidenschaft für Modellbau hat der 55jährige von seinem Vater geerbt. Bereits dieser hat Häuser und Waggons für seine Modelleisenbahn selber gebaut. Das Ergebnis seines Hobbys stellt Herr Quack vom **1. November bis zum 31. Dezember 2023** im einsA aus.



„BILDER SEHEN, BILDHAFT SEHEN“



Schon früh wurde Bernhard Schlafke von der Fotografie infiziert und neben den üblichen familienbeladenen Urlaubsfoto entdeckte er bald den Blick für das Detail. Der Blick durch den Sucher, der lediglich einen Ausschnitt aus der uns umgebenden Umwelt darstellt, lehrte den Fotoautoditakt sich zunehmend mit dem Wesentlichen einer Fotografie, dem Bild der Welt, auseinanderzusetzen. Ebenso vielfältig wie unsere Welt ist auch die Auswahl der im einsA gezeigten Fotodrucke. Atmosphärische Landschaftsfotografien stehen neben Straßenspotlights, Detailaufnahmen folgen auf Tierportraits und erzählen kleine Geschichten oder lassen einfach Emotionen aufblühen. „Nicht der foto-

technische Perfektionsmus ist es, was mich fasziniert, es ist ausschließlich das Bild und der Moment.“ Die Fotokunstaussstellung ist vom **12. Januar bis 22. März 2024** zu sehen. Die Vernissage findet 12. Januar 2024 um 18 Uhr im Bistro Orange statt.